

Gesamt-täglich 2000
Zeitung in der Ausgabe
Gesamtausgabe 12. Aben-
dzeitung 20 Uhr, durch
die Post 20 Uhr, durch
gesetzl. Nummern 10 Pfg.
Auflage 30000 Ex.

Der Rückgriff einge-
schränkt während
der Zeit der Ausgabe
nicht für die Nachfrage
nicht verhindert.

Gelehrten-Sammlung aus-
wärts: Hanau, Mainz und
Bonn, Berlin, Leipzig, Halle,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Augsburg, Wien, Rom, Paris,
London, Paris, Genf, Berne,
Zürich, Bern, Zürich, Basel,
Luzern, Lausanne, Wallis
& Co. in Paris.

Dresdner Nachrichten

Tagesblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepisch & Reichardt in Dresden. Verantw. Redakteur: Fr. Goedtsche in Dresden.

Sonntag, 26. November

Minimale Werben-Meter:
Stunde 12 bis 6 Uhr
angrenzende Sonntags-
bis Mittags 12 Uhr. Die
Stundzeit: große Stunde
gilt 2 bis 4 Uhr.
— Der Raum kann ein
großes Maßnahmen
gegenüber den kleinen
Stunden nicht aufweisen.
Eine Sonnende für das
Sachlage gegebenen
der Ausgabe wird nicht
gegeben.

Maximale Werben-Meter:
Sammel- und unter-
nehmende Unternehmen und
Firmen müssen mit nur
einem Wissenswertem
Buchstaben durch die
Sachen dort Sonnen-
stunde. Mit Bildern führen
10 Pfg. Zeitschriften und
die Wissenswertem
die Ausgabe zu 10 Pfg.

Dresden, 1876.

XXI. Jahrgang.

Redakteur: Dr. Emil Bierrey.
Für das Feuerlohn: Ludwig Hartmann.

Politisches.

Ungewissheit ist noch immer das Kennzeichen der äußeren Lage. Lord Salisbury, der nach Wien und Konstantinopel reisende englische Unterhändler, sprach zwar einem unserer Correspondenten, der am Sonnabend die Ehre hatte, in Deutschen St. Reichstag vorzutreten zu werden, seine feste Zuversicht auf Erhaltung des Friedens aus. Aber der Staatssekretär des östlichen Amtes vertheidigte auch nicht die Schwierigkeiten, die sich seinem Friedenswerke entgegenstehen. In dieser Richtung ist es bezeichnend, eine wie schlechte Aufnahme die Depesche des Lord Astor, in welcher der Zar sein „heiligstes Ehrenwort“ für die Unverfügbarkeit der russischen Orientpolitik verpfändete, bei den Engländern fand. Ein dorfliches Blatt erinnerte daran, daß der Zar vor zwei Jahren ebenfalls sein Ehrenwort den Engländern verpfändete, daß sein Sohn das Khanat von Khiva in Centralasien auch nicht dauernd behaupten würde, daß aber die Ereignisse mächtiger als das Ehrenwort Alexander's waren und dieser trotz eines Wortes genügt wurde, diesen Staat seinem Reiche einzufügeln. Ein anderer Theil der Rede des Zaren über die uneigennützige Politik Russlands, seine Reminiszenz an das Testament Peter's des Großen und die Pläne der Katharina erzeugte in Wien lebhafte Widersprüche (i. Tagessch.). Am stolzesten ist aber England über das Programm des Zaren geworden, wornach England eingeladen wird, mit Russland die Türkei zu teilen. Für uns Deutsche ist es nicht besonders erstaunlich, zu beobachten, wie der Zar England zu diesem Compagniegeschäft einlädt, als ob Deutschland gar nicht existiere. Die Engländer schließen aber aus jener Aufforderung, daß der Zar persönlich jeden Überzeugungsbedenken gern vermiede, aber durch die Wucht des entscherten Parlacladionus wider seinen Willen auf französische Pfade getrieben wird.

Nur mit der „Öhrfeige“ hat es keine Richtigkeit. Nach den Worten des Zaren hat Europa fortwährend von der Türkei Ohrenfeigen erhalten, und Russland führt ganz besonders seinen Baden brennen. „Öhrfeige“ ist ein hässliches Wort, aber schon hat die Conference in Konstantinopel den Spitznamen „Öhrfeigen-Conferenz“ erhalten. Überhaupt fliegen jetzt durch den Orient die Öhrfeigen nur so herum, daß es ruft. Soeben meldet man von mindestens drei Öhrfeigen, die in Alexandrien lästigen. Der inzwischen gemordete ägyptische Finanzminister Jomaiel Sadik Pasha erhält einige Tage vor seiner Abreise eine Absehung vom Sohne des alten eine Öhrfeige, machte sich jedoch aus dieser Färblichkeit nicht viel, sondern bat in einem Briefe um „Ausflüchtung“. Statt deselben wurde er am violettgelben Hofe fortwährend mauschelt, bis er endlich um seine Entlassung einlief. Als Antwort darauf lud ihm der Kheide ein, mit ihm noch an demselben Nachmittage eine Spazierfahrt nach dem Palast des Kaisers zu machen. Der Minister nahm diese Einladung sehr bereitwillig an. Eine Staatskarosse brachte nun Beide nach dem genannten Palaste, und als sie dieselbe anlangten, rief der Kheide sofort der dort befindenden Wache zu: „Schafft di hosa El-Kelb!“ („Sperre mir diesen Hund ein!“) worauf der Minister aus dem Wagen gehoben und in ein vor dem Palaste schon harrendes Schiff geschleppt wurde. An diesem Abende noch warf sich der Sohn des Ministers einer mächtigen Person zu Fuß und bat um Gnade für seinen Vater, wurde aber von denselben auch geohrfeigt und umso härter zur Thür hinaus geschickt. Der Minister ward dann am anderen Morgen nach Russland verbannt und das Schiff ging sofort mit ihm dahin ab. Unterwegs aber „starb“ er und ging ein in jene sibirische Hölle Mahomed's, wo es keine Öhrfeigen mehr gibt. Seine dem Staate gefährdeten Schäfe aber hinterließ er im Betrage von 30 Millionen Francs als willkommene Brüder dem Biscönig, der davon sofort 1½ Millionen der Oper und dem Schauspielhaus in Kairo zur Verfügung stellte.

Obwohl der deutsche Reichstag mit der staatlichen Weisheit von 107 Stimmen den Schwurgerichten die Aburtheilung der Presse-Bergeren zuwies, so zweifelt doch kein halbwago Verständiger mehr daran, daß in der 3. Sitzung die Nationalliberalen ihr Votum wieder hinunterzusetzen werden. Anerkennung verdient ein Theil der Presse dieser Partei für ihre Haltung vor und nach der Debatte. Speciell die „Nat.-Ztg.“ führt recht treffend aus, daß, wenn man die Presse in den Rahmen des gewöhnlichen Lebens hineinzwängen wolle, dies ein vergebliches Bemühen sei. Die Presse werde immer von allen Seiten darüber hinausqueren. Man solle einer moralischen Gewalt, wie die Presse darstellt, als Aufseherin und Richterin eine andere, ihr ebenbürtige Gewalt gegenüberstellen. Das ist aber nur die in der Geschworenenbank konstruierte öffentliche Meinung. Den wendet nun ein Mann von der Vergangenheit v. Treitschke ein, daß die Journalisten zum Theil eine verächtliche, jedenfalls eine gemischte Gesellschaft seien. (Herr v. Treitschke rechnet sich, der selbst Journalist ist, natürlich nur zu den kleinen, anständigen Minoritäten) Zugesehen jenes harte Urteil, was beweist es? Dass auch die Presse des groben Missbrauchs fähig ist. Wer gäbe es nicht räudige Schafe? Was für zweifelhaft Personen, wie viel von Täufenden den verwünschten Gründer seien nicht als Abgeordnete im Reichstag, ganz nahe dem Abg. Treitschke. Giebt es nicht im Stande der Professoren Denuncianten (vgl. die Leipziger), Kaufleute (vgl. die Straßburger), Polizeipräviel (vgl. die Zürcher Universität)? Welche edle Einrichtung wäre nicht gemäßbraucht, wie viel Schandthaten sind nicht im Namen der Religion, wie viel Verbrechen für die Ehre begangen worden! Also deshalb, weil in der Presse einige unlautere Personen ihr Wesen treiben, die Wohlthaten, welche die Presse der Gesellschaft leistet, verklären wollen, heißt das Kind mit dem Bade ausschütten.

Wenn man aber bezweifelt, daß der Reichstag in der 3. Sitzung für Schwurgerichte ebenso feststehen werde, wie in der zweiten, so ist man vertrauenserfüllter, als es der Herr Pastor verlangt. Die Fraktion der Nationalliberalen beschließt vor der Sitzung gegen

5 Stimmen, für Schwurgerichte zu stimmen und stimmt mit 52 Stimmen dagegen! Pastor, der 1869 ausrief: „Wenn wir Geschworenen-Gerichte erhalten für Presse- und politische Vergehen, wenn das Verdikt der Geschworenen belehren wird, welches Maß angelegt werden soll in solchen Dingen, dann wird wahresrecht ausgeübt werden; anders nicht!“ Derkelb-Lasler, dessen Geschwörigkeit sonst allen Abgeordneten ein Schrecken ist, thut den Mund nicht auf, sondern schwört sich aus in einer Frage, wovon er wirklich etwas versteht. Die Elektricien aber schwören auch vollständig. Windthorst und die beiden Reichsvergänger müssten sich nicht. Denkt nur ein an den Augenblick der 3. Sitzung, wo Bismarck blitzt und donnert! Da wird der Reichstag in dieser Frage verschengt geben, wie die Serben vor dem türkischen Pasha Abdul Kerim!

Berdächtig klangen die Erklärungen Leonhardts über den Sinn des künftigen obersten Reichsgerichts. Die preußische Regierung will nichts von Leipzig wissen. Berlin soll und wird auch noch das oberste Reichsgericht in seinen Wäschern einfangen. Vergebens wies man im Reichstag darauf hin, daß die Unabhängigkeit des Reichsgerichts bei seiner Verlegung nach Berlin gefährdet sei. Man denkt doch nur an die Urtheile des preußischen Obertribunals in Sachen der Rebsfreiheit! Wir haben aber noch einen Grund dagegen, daß die oberste Richter Deutschlands dem Einschlüsse der Berliner Althofshäuser bei ihrer Rechtsprechung aufgeschreckt werden sollen. Diesen Grund drückte eine der edelsten Frauen Deutschlands, die berühmte Nadel, die Gattin Barnhagens von Ense's, einst gegen Heine so aus: „In Berlin wird nach kurzer Zeit Alles ruppig! Wir wollen keine ruppige Rechtsprechung!“ Darum lege man das oberste Reichsgericht in das Zentrum deutscher Wissenschaft und Handels, nach Leipzig!

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 25. November. Der Reichstag berichtet in 2. Sitzung das Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz. § 1, welcher in der Fassung der Commission bestimmt, daß das Gesetz an einem, durch Kaiserliche Verordnung, mit Zustimmung des Bundesrates, festzulegenden Tage, spätestens aber am 1. Oktober 1879 in Kraft treten soll, wurde vom Justizminister Leonhardt bekämpft, der sich gegen einen bestimmten Termin aussprach. Doch wurde § 1 nach langeren Debatten nahezu einstimmig angenommen; hierauf auch alle übrigen §§ in der Fassung der Commission. Ebenso wurde § 9 u. Ämterkrafttreten der landesgesetzlichen Bestimmungen, nach welchen die Verfolgung öffentlicher Beamter wegen Amtsvergehen an bestimmte Voraussetzungen gebunden ist, dessen Streichung die preußische Regierung beantragt hatte, in namentlicher Abstimmung mit 250 gegen 18 Stimmen gewünscht. Letzte Sitzung am Montag.

Calcutta, 25. November. Ein Bericht des Gouverneurs von Bengalen über seine Reise durch das vom Typhon verheerte Territorium veranschlagt die Zahl der hierdurch umgekommenen Menschen auf 215,000.

Vocales und Sächsisches.

Se. Maj. der König hat sich gestern nach Sonnabend abgegeben, um daselbst einer von dem k. preußischen Gesandten am heutigen Hofe, Grafen von Solms, veranstalteten Jagd beizuhören. — J. A. M. Hoh. die Frau Großherzogin von Toskana reiste gestern Nachmittag über München nach Salzburg zurück. Se. R. A. Hoh. der Großherzog von Toskana am Abend desselben Tages über Wien nach Godollo.

Der ordentl. Procteur Dr. Karl v. Moorden in Wien ist zum ordentl. Procteur der Gesellschaft in der philosophischen Fakultät der Universität Leipzig ernannt worden. —

Ingénieur-Major Portius, welcher nach seinem Studium bei den Corporenbern in der Nähe Leipzigs todtagt worden war, ist jetzt, nach Gebrauch einer Badekur in Wiesbaden, vollständig hergestellt und in seine Garnison Dresden zurückgekehrt. Er dürfte demnächst wieder seinen Posten übernehmen.

Vorgestern Vormittag in der zwölften Stunde ist der außerordentliche Botschafter England, Lord Salisbury, mit Extrazug hier durchgereist. Der bekanntlich zur europäischen Conferenz nach Konstantinopel delegierte Lord kam auf der Berlin-Dresdner Bahn von Berlin und setzte seine Reise auf der sächsischen Staatsbahn und der österreichischen Nordwest-Bahn nach Wien fort.

Auc Reise des Todtensonntags wird in gleicher Weise, wie im vergangenen Jahre, heute Abend 6 Uhr in der Kreuzfahrt ein liturgischer Gottsdienst abgehalten, der gleichzeitig aus einer Anfrage anstatt der Predigt und biblischen Vorlesungen, abwechselnd mit Gemeinde- und Chorträgern.

Der Verlagshändler Herr Theodor Meinholt und Dresden hatte am 24. November, Vormittag 11 Uhr, die Ehre, in Berlin, unter anständiger Anwesenheit St. R. A. G. des deutschen Konzils und des Kürschners Bismarck, von dem kgl. preußischen Amtsminister, Herrn General v. Kammer, in besonderer Absicht empfangen zu werden. In Bezug des in seinem Verlage erschienenen Atlasses: „Das anatomische Werk“, von Dr. Voigtlander, wurde ihm von St. R. A. G. der Preis eröffnet, daß die Verlegung dieses wissenschaftlichen Werkes eine Kommission lgl. preußischer Staatsalzare des kgl. Amtsministeriums vornehme, welche dann über die Einführung des Atlasses in die Reiteregimente u. Infanterie fallen werde. Zu gleicher Zeit nahm der Buchhändler Theodor Meinholt seine Gelegenheit, Exemplare desselben Werkes St. R. A. G. dem Kaiser Wilhelm I. von Deutschland, sowie auch St. R. A. G. dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm von Deutschland und Preußen und St. R. A. G. dem Feldmarschall Prinz Friedrich Karl von Preußen überreichen zu lassen.

Meteorologische Notizen und Bedeutung des Witterungsgesetzes. In der vorigen Mitteilung wurde das Maximumthermometer betrachtet, welches auf der Höhe des Wetterhäusle zugleich mit dem Minimumthermometer

Maximumthermometer befindet. Minimalkontakt ist Holzstäbchen zu erwarten. Das Minimumthermometer in ein Weinglasröhrchen und hat in seiner Höhe einen kleinen Glaszyylinder, welcher sich leicht in der Höhe verkippen läßt. Dieser kleine Zyylinder ist ganz in den Weinraum eingetaucht und liegt anfangs genau an Ende des Weinraums. Wenn nun infolge von Wärmeabsorption des Weinraums sich zusammenzieht, so nimmt derartige den kleinen Glaszyylinder mit sich fort. Wenn aber infolge wieder eingetretener Wärmeabsorption des Weinraums sich wieder andehnt, so bleibt der Glaszyylinder an der Stelle, wohin er gehoben war, liegen. Man erkennt also aus der Lage dieses Zylinders im Weinraum die genaue 24-Stunden-Länge.

Heute hält in Blaues bei Dresden der zweite Handel um die kostbare Karriere. Herr Walter Hoffmann aus Düsseldorf, der Proberedner.

Die Ueber der in der Stadt vom 8. zum 9. d. Mts. auf der Veltha-Gemüse-Gärtnerei Eisenbahn bei Borna verübten Bahnhofs, über welchen wir in Nr. 320 berichteten, sind bereits ermittel und dem nächsten Kluge der Freiheit überliefern. Nicht bloß auf der Eisenbahn, sondern auch in mehreren Gebäuden hatten die Thäter, eine Anzahl von Gavarristen aus der Garnison Borna, den größten Unrat gesetzt. Gerade dabei aber sind dieselben gejagt worden und der Gendarmerie gelang es bald genug, die Schädlinge zu ermitteln. Die Thäter waren im Range zweiten und auf dem dritten Rang standen sie, wahrscheinlich angebrückt und im roten Uniformthe, die Freiheit, die ihnen neuer zu lieben kommen werden, begangen.

Repetoire der königl. Hoftheater. Mittwoch: Sonntag: Iphigenia auf Tauris. (Schaup.) (Ernst. Preys.) — Montag: Die Liebe im Elchhäuse. Das Jahrmarktfest. Der hüpfende Freier. — Dienstag: Alice. — Mittwoch: (z. S.) Deutsche Freude. Schausp. in 5 A. v. Dahn.) — Donnerstag: Tell. (Oper.) — Freitag: Deutsche Freude. — Sonnabend: Die Regimentsstochter. — Dienstag: Die Balli-kuhe. Die Rosa-Domino. — Donnerstag: Diese Männer! — Sonnabend: Diese Männer!

Zwei Brüder, beide in Gleichen wohnhaft, benutzten den vorgebrachten Brotstaub, um ihren in der wichtigen Fahrroute wehenden Vater zu belügen, nicht aber um einfach eine Verschwendung zu verhindern, sondern sie bauten darunter eine Brotzeit zu deckeln und zu mißhandeln, das wird gar ein Bruder in der anderen zu bestreiten steht. Nach dem Ankommen bei ihrem Vater ringen sie in Gemeinschaft mit ihrem Knechtspiel an, erwidern sich dabei an dem verdeckten Gerstenkasten, würden aber höchstlich so uns einig, daß der ältere Bruder dem jüngeren ein Biergläschen an den Kopf warf, wodurch eine sehr heftige Verletzung entstand, welche der verdeckte Bruder sehr bedeutend hält. Der Knechtbruder soll, wie wir hören, von der Polizei verhaftet worden sein, während man den zweiten Schenkpandem mittelst Drohfeind nach seiner Wohnung gebracht hat.

In einem Wartensaalstände an der Ammonstrasse hat man in der vorhergehenden Nacht eine große grauangezogene Fülligkeit, sowie eine verschwundene auf der Ammonstrasse aufgestellt, und nicht so noch nicht ist, ob hier ein großer Untergang oder die bliebene Abdruck zu Grunde liegt, diese Gegenstände dahlen absoluert.

Zu der gestrigen Nacht haben sich die beiden mittelst Gewalt eingang in ein Kleiderwarengeschäft auf der Brüderstraße verhaftet und haben aus demselben außer anderen Kleidwaren, Schuh, einen geklauten Gürtel, eine vunnerkelette Seite Gang, zum Nebenkasten, aber auch eine bis 1000 Markwert betragende Summe Geldes, bestehend in Doppelkronen, sowie 6 bis 8 Hundert neue Pfennige, geklaut.

Die Besucher des Zooleg'schen Gartens werden im Raubtierhaus einen alten Stammagast nicht wieder finden. Peter der König stirbt. Man kann den alten Königster, der sich von lange blind und mit gekrüppelten Hinterbeinen, mitsamt und mit offener Wunde in seinem Käfig herumkriecht, eines Morgens tot vor. Das Fell hat ein blinder Aushauer erstanden. Die trauernde Witwe, Matilde, ist jetzt einsam und ebenfalls baldblind in ihrem Gehälinn unter. Weißt entstehen sich die Dilection des Gartens, ein Paar junge Königtiger als Erzählausflüchten, summt wenn sich der Käfig junger Löwen vorheiligt verläufen lässt.

Am Sonnabend gegen Abend ist am diesigen Gartentor zu kaufen ein Schleifer oder Geschleifer, bereit nach einer Arbeit vom Dache herab- und mit dem Kopf so unglücklich auf einen Stein gefallen, daß dessen Tod augenblicklich eingetreten ist.

Dem königl. Landes-Medical-Collegium liegt ein Antrag zur Bequichtigung, beziehendlich Annahme vor, bei welchem Redermann interessirt ist. Derfelbe geht darin, in die Akten zu legen die Bestimmung mit aufzunehmen, daß es dem Apotheker gestattet sein soll, mit jeder während der Nachtzeit bestellte oder abgeholte ärztliche Verordnung einen Zustand von 50 Pfennigen für Nachförderung zu berechnen.

Wester Nachmittags führt ein Schläger beim Umbrechen mit seinem Gewicht an der Ecke der Schlossstraße so ungeliebt rückwärts, daß er mit dem Baumen eine große Spiegelplatte in einem Geschäftslösche zertrümmerte.

Am Freitag läuft auf sich auf dem Platz seiner Mutter, welche er vorher betrunken hatte, mittelst Revolvers etr tößen. Eine von ihm begangene Unredlichkeit — er wurde wegen Unterklagung festgenommen — mag ihn zu dieser unfeinen That getrieben haben.

Am Vortag Abend benegnete ein junger Mann einer Dame am Altmarkt und unterwarf sie gegen dieselbe eine hässliche Attacke. Dieser veranlaßte einen bleichen Herren, welcher zufällig Zeuge dieser Szene war, ihm deshalb zur Hilfe zu stellen. Es kam zum Wettbewerb und schließlich zu einer Schlägerei, welche deren junger Mann, von dem langsam den Herren Advokaten Abel zugeschlagen und polizeilich eingestellt wurde. Wir hören, daß der Attentäter im Hauste gehandelt hat und daß ihm sonst ein alter Nut auf Seite steht.

Am Oelzug ist am 21. November der Bergarbeiter Weigel in den im Görner'schen Hause wohnenden, ca. 20 Meter tießen Raumen gefallen und starb, obgleich man ihn noch lebend herausgezogen, doch bald daran. Weigel hinterließ der Verlobten eine schwere Witwe und 6 Kinder. —

Sonntag, den 26. November 1876.

Restertag.

Zum nächsten Restertag
Mittwoch d. 29. November a. c.
kommen neben billigen Restertag-Partien aller Waaren-Gattungen eine grössere Anzahl abgepaschter

sehr preiswerther
Weihnachts-Kleider

zum Verkauf, welche ich bei der Wahl von

Fest-Geschenken

als eine sehr angenehme Gabe gebrüten Damen bestens empfiehlt.

Robert Bernhardt,
22–23 Freibergerplatz 22–23,
Sammet-, Seiden- u. Modewaren-Manufaktur
en gros und en detail.
Gegründet 1865.

Restertag.

Teufels-Tunnel im Tivoli.

Heute:

**Moc turtle Soup u. Karpfen
polnisch, hochsteines Leit-
meritzer Bockbier, à Glas 20 Pf.
ff. Culmbacher, Leitmeritzer und Feldschlößchen-Bier.**

Transportable Bierapparate,

à Stück 33 Mark,
G. Boden, Badergasse 14.

Wegen Geschäftsaufgabe

eröffne ich heute den

totalen

Ausverkauf

meiner Manufaktur- und Mode-Waaren
zum Tax-Preise.

Diese außerordentlich günstige Gelegenheit zu
Weihnachts-Einkäufen erlaube ich mir
hierdurch bestens zu empfehlen.

Emil Renner, Altmarkt

P. S. Bitte genau die Firma zu beachten.

Auction. Montag den 27. November und fol-
gende Tage, Nachmittags von 2 Uhr
an, gelangen über der Saalischen Parfümerie-Auktions-Halle die noch vorhantenen
Waaren, d. h.:

Toiletten-, Figuren-, medie. Seifen,
Dose-Zeile um Preis und Regel, Pomaden, Haaröl, Odeurs &c.,
sowie im Au trage einer Parfümerie

Galanterie-Waaren und Puppen
u. s. m. gegen Kaufzulassung zur Besteuerung.
Carl Naumann, Auctionator.

E. Richard Kelch,
Kupferschmiedemeister,
Dresden, Neustadt, Waldfasse Nr. 39.

empfiehlt fertige **Badeöfen** (compl.), sowie Auffertigung von
allen Kupferschmiedearbeiten und Reparaturen bei punktulierter,
solider und billiger Bedienung.

Christbäume! Ein stolzes bedeutendes Geschäft
in der besten Lage Alt-
Stadt zu verkaufen. Adressen
unter M. o. 6 in der Expedition
zu verkaufen. Biegelgasse 16, 1.

In Weihnachts-**Geschenken**

entwickelecht schwedische

Schaukelstühle,

echt amerikanische

Schaukelstühle, Hubstühle,

Pianofortestühle &c.

In großer Auswahl

J. Krasko,

Rheinbacherstr. Nr. 20.

Pianinos, Pianoforte

in großer Auswahl sehr billig

zu verkaufen und zu vermieten

Holzstühle, Stühle, 2.

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

iles M. W. 6.—

Zweiter Theil M. W. 6.—

Preis des kompletten ersten The-

<div data-bbox="380 2393 492 24

Achtung.
Das neue Neustädter
Damen-Kreuznach
auf 26 findet Freitag den 1.
Dezember im Saale zum
Hollhaus statt. Einem zahl-
reichen Besuch entgegen liegend,
lader ergeben ein. D. S.

Turnverein
für Neu- und Antonstadt.
Freitag den 1. Debr. c.

Abends 8 Uhr
Concert
der Sängerschaft

im Saale
des Linde'schen Bades.
Billig für Vereinsmitglieder
und Gäste und zu entnehmen
bei den Herren: Goldarbeiter
Kirsch, Königsgasse 6, Qua-
drat 18, sowie beim Turnboden.
Nach dem Concert Ball.

Dramatischer
Dilettanten-Verein
Musenhain II.

Sonntag den 26. November
(Totensonntag)

II. Theater-Abend
im Lustigen Fabrik-
ment (Montagstr. 50).
Quintal 6 Uhr. Anfang reicht

Billets à 50 Pf. sind zu ent-
nehmen bei den Herren Thomas,
Scheit, Charkowstraße, und
Lustig, Königstraße 2, sowie
bei familiären Mitläufern.
D. S.

Trianon.
Sonntag, den 26. Novr. a. c.
(Totensonntag).

Theatervorstellung
der
dramatisch. Vereins
zu Dresden.

Die Räuber, Trauerzug im 5.
Acten von Schiller.
Kabinettsumzug 4 Uhr, Anfang
5 Uhr.

Billets à 50 Pf. sind vorher
zu haben bei den Herren: Mr.
Gabriel, Gute der Heimat u.
Wittmeritz; Emil Uhlemann,
Circa alle 18 im zweiten Stock
Leonhard, Palmitz, 16a; G.
Geldner, Schusterstraße 21;
Neumann, gegenüber d. Albertis
Theater; Stoppel im Trianon
An der Straße 40 Pf.

Männergesang-
verein

Germania.

Montag, den 27. Novbr. 1876.

2. Familienabend
in Braun's Hotel.

Zur Aufzehrung kommt
Märchen vom Hause, von J.
Cno. Siebermann mit Bele-
bimation.

Nach den Vorlesungen Wall.
Anfang Abends 8 Uhr.

Billlets à 10 Uhr sind für 250
Gäste und deren Kinder zu ent-
nehmen bei Herrn W. Mühl-
stein, Einnemann, Herrengarde-
straße 20, Königsgasse 20, Königsga-
sse 20, bei Herrn W. Ga-
briel, Schauspieltheater direkt
an der Brücke, bei Herrn W.
Stelzner, Tambourstraße 21, große
Weihnachtsfeier 27, sowie
Abends am Eingange à 10 Uhr.

Blatt Schlußmärkte Anna
zum heutigen Blättertage.

Neomarkt.

Juana.

Vous recevrez du fil à répon-
soirs B. O.

Erstes und sehr gern gesehne,
öffentliche zu erhalten, das der
Verdacht, wenn es sehr den
Drohtentwurfen Herrn Richard
Pöhl zufolge wären, ganz un-
begründet war.

Friedrich Gress,
heute Braun.

„Für all meine Liebe nur
Grausamkeit — dazu Al-
les kann.“

Herr Michael Hertel,
lebte in Schwedt, jetzt lebt
mit Frau, nach d. Weißer
Gasse 6 zu seinem neuen Heim.

Mitglieder
der Israëlit. Religionsgemeinde.
Bethelias Sich heute in ein
Büro an d. Wall, und schreibt
die Männer auf seinen Wahl-
zettel, worüber ich sehr um das
Gemeindewohl in der Weise
verdient gemacht habe.

old Vorzeige:

1) Herr Bonauer Josef, Vlotho;
2) Herr Deputate;

1) Herr Färbermeister Simon
Gens;

2) Herr Kaufmann Mr. Weh-
länder.

Bitte.

Genes bettagenderweise klä-
den, von welchem wir am 9.
November berichtet, daß ihm
auf dem Antwerpense (Prache) ein
Auge schwer verletzt wurde, ge-
dert einer seither in bestem
Verhältnisse lebenden, damals
ein sehr vermögendes Leben
durch unverschul-
deten Augenfall aller Art in das
seitige Glück gekommen ist, ob-
gleich er nicht mehr aus
der Familie besteht aus
einem kleinen Kind, bestehend aus
Mutter und 2 Töchtern, an die
durch Krankheit gänzlich ar-
beitsunfähig geworden, mit
einem kleinen Haushalt auskommen
haben sich zwar auf einige Tage
das künstliche Brod haben ver-
schafft, seither aber die ver-
bliebenen Kosten, warme Klei-
dungskosten, Wäsche, Mebel u.
w. einzubringen, außer Stande
sind. — Um die Vermögen, welche
leider erträgliches Schwanger-
thum bis jetzt abgewehrt hat, die
öffentliche Wohltätigkeit in An-
spruch zu nehmen, und ihrer
jetzigen Stelle retten zu helfen,
würde wie gern bereit sein, in
unserer Expedition freundliche
Gaben anzunehmen.

Nieder Israel!

Gebmann, Pantau, Pöhl, das
sind zu viel für im Gemeinde-
Raath.

Euleifa.

Preise erhalten. Käufe, liegt
unter ander. Wdr. an best. Ort.

Bodenstedt.

3. Clemens Höyer

Cromm, antest im Glareum-
Gebäude, unterteilt im Glareum-
Gebäude, 6 wird er-
sucht, 1. Mrt. v. 8 Tagen zu
hannspieg 12 abzugeben, j. d.

Anfrage. Sodann hat denn
die alte Schule nicht, das
Gebäude mit dem Gewinne
fortgeschritten? Ob heißt wohl sein
Ansager an? Frau Schule

Wachstum mehr.

Fräulein Ida B.

Fräulein Freiburg wird
wieder freudlich um ihre frische
Begrenzung herum. Antwort in
diesem Blatte.

Nossen.

Erust!

Heute feiert die Fr. d. P. d.
den hundertjährigen Geburtstag
ihres Verlebens! Willst
du nicht den zu Greif, welcher
sich als Schuh an den Bruder auf-
machen, die gewünschte Ver-
bindung endlich nach 4 Jah-
ren herbeiziehen.

College in Aesculap!

Ist es nicht besser, an Stelle
des vom Stadtrath abhängigen
und von politischen Anplasten Dr.
Schultheiss einen völlig unab-
hängigen Reg. in d. Stadtvor-
nehmen-Gesetz zu wählen? Dr.
Moldau sollte nicht nach der
Sichtung des Stadtvorsteher
gewählt werden.

Der Kreis ist der
Grund nicht recht zu bearbeiten.
Dr. Moldau hat es ganz be-
sondere Gnade. Die Herren
Reichsvereinster sind mit der
Haltung der „Dresdner Zeitung“
noch nicht sehr zufrieden, na-
mentlich einige sehr reiche Leute
unter ihnen. Diese haben
Albanius gewonnen, daß er ent-
weder eine neue nationalliberale
Zeitung drückt, die sehr plant
werden soll oder daß er seinen
Glaubenskampf in ein sothen
Blatt umwandelt. Der Druck
soll ihm zur meistre Arbeit, die er
ausübt, dienen. Wenn es
möglich ist, soll der neue
Kreis ausgewählt werden, der
die Nationalliberalen und
diejenigen Gruppen, die
ihnen Gnade haben.

Ein treulicher und armeloser
Jugend kann sich ein Vater
dadurch ausspielen, wenn er als
jungelicher, aber doch sehr fein-
wollender Anhänger den Leuten
eines Gottesdienstes nachsteht,
und besiegt mit Geduld und Geduld
an ihm liegen will, um
diesen langsamere Kandidat
durch zu bestreichen.

Anfrage. Ist es nicht
möglich, daß der Stadtschulrat
gegen eine Personlichkeit
einen Klagebrief ausschreibt?

Schalom Leya!

Was ist nicht an Stelle Levy's
den Stadtschulrat aus der Charakter
aus, der die Polizei-Gesetzgebung
Ferdinand Ascher?

Nothshrei
aus Oelsnitz
bei Richtenstein!

Wann wird der Bau der vom
Vandtage genannten Stadtvor-
nehmen-Richtenstein (Coburg, Rie-
ckenstraße) übergeben?

Viele Kohlen-Producenten
und Consumenten.

Arzte
Ritter-Residenz-
Anstalt

von Anna Zieckmann,
Jacobsallee 3.

Leute, die nicht jeder Haus-
frau als ganz persönlich bekannte
durch den Wohlbau gekannt
sind, können sie nicht mehr unter-
suchen.

Die Kinderherjege steht in d. jungen
Leute.

Und falls nicht man dann den
Schnellzug ansetzt.

In Rudolph ein, um da die
Schnellzug zu fahren.

Der Schnellzug folgt den An-
zügen und der schnellen
Winter-Paleots, Schlaf-
zede, Reichenbach u. i. w.

Herr Färbermeister
Simon Levi

ist nicht der Mann, welcher das
durch Schwierigkeiten bestimmt

hat, daß der Ritter-Residenz-
Anstalt nicht mehr bestimmt

ist, daß der Ritter-Residenz-
Anstalt nicht mehr bestimmt

</

Montag den 27. November 1876,
Abends 7 Uhr,
im Saale des Hotel de Saxe:
CONCERT
von
Mary Krebs,
Königl. Sächs. Kammervirtuosin.

Billets sind in der königlichen Hof-Musikalien-Handlung von F. Kies (Brüder Hoffarth) im Kauhause zu haben.

Gewerbehäus.

Sonntag, d. 26. Nov. 1876:

Kein Concert.

Tannhäuser.

Morgen Montag den 27. November 1876.

Erster Familien-Abend in Meinhold's Etablissement.

Aufgangpunkt 4.8 Uhr.

Die Gesellschaften von J. L. Otto.

Billets für Plätze und Boxen Währung zu entnehmen
bei: F. Vollbrecht, Kammergut, 12. G. G. Kohle, Hauptstr.
2. Stange, gr. Blaumühle, 23 und W. Heuser, Webergasse 2.

Gasthaus Kaitz.

Mittwoch, am 29. Nov.:
I. Großes Abonnement-Concert
aufgeführt vom Stabstrompeten und Trompetinen-Virtuos Herrn
L. Nauhardt.
mit dem Trompetenvorher des A. S. 2. Feld-Artillerie-Regt. Nr. 28.
Anfang 5 Uhr. F. H. Schröter.

Trianon.

CONCERT

der Norddeutschen Quartett- u. Concert-Sänger,
die Herren Buchmann, Brückner, Pernitz, Linde-
mann, Schmitt, und Heinrich.
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Programm gratis an der Kasse. H. Strack, Director.

Salon Variété.

Bazar.

Hente Sonntag, d. 26. Nov.:
Grosse Vorstellung.

Zum Bühnen kommt unter anderem:

Das Vaterhaus,
lebendes Bild mit verblinder Decamation
Scenen aus „Die Räuber“ von Schiller.
Am Allerseelentag,

Das Gebet auf dem Friedhof,
große Szene mit Schrifttableau.
Anfang der Vorstellung 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 40 Pf.
L. Weickert, Director.

Lincke'sches Bad.

Sonntag den 26. November 1876.
Großer Gesellschafts-Abend,
bestehend in Gesang und Theater, zum Besten der Gesell-
schaft unterhaltungs- u. Scenen, ausgetragen vom Theatralischen Verein
Constantia. Zur Aufzehrung gesetzt: Das demokratische Hanf
oder der lange Israel. Bühne in 4 Acten. Anfang 6.
Uhr. Mittwoch d. 27. Nov. und zu haben bei den Herren: Seidel,
Wochenskaffee 2. Werner, Chancerykaffee, Wilsdrufferkaffee,
Wagner, Gemüsekraut 56. H. Neumann, Chocoladenkaffee,
gegenüber dem Wetttheater, G. Zeller, Raum- und Coulissen-
krautkaffee. An der Kasse 50 Pf.

Skating-Rink.

Täglich geöffnet von Morgen 9 Uhr an.

Hente Sonntag Abends 6 Uhr

bengalische Beleuchtung.

Die Direction.

Das Park-Hotel in Blasewitz
empfiehlt sich auch für die Winterfeste mit seinen kleinen, durch
verschiedene empfohlene Localityen: Saal mit Concertstagen,
2 franz. Billards, separierte Zimmer für geschäftige Ver-
handlungen — Salons des Sonntags-Kroßschänke, Hochzeiten, Fa-
milientreffen, etc. — **Diners und Restauration**
à la carte, reelle Weine, Felsenküche, u. Culm-
bacher Bier etc. — Vorzügl. Caffee um Kuchen bei
billigen Preisen.

J. Behlendorff.

Victoria-Salon.
Feinstes Café in I. Etg.
mit 6 Billards.

Grosses Tunnel-Restaurant.

Körner-Garten.
Hente öffnet gr. Körpers- und Hasen-Aussichten im
geheilten Saal, wobei freundlich einlädt C. Hörenz.
Den 4 Uhr frische Pilzen.

Zur Notiz!

Seit der „Sachlichen Verichtigung“ meines Vortrages im Gewerbeverein durch
Herrn Dr. Uh und verweise ich die sich dafür interessirenden auf die demnächst
erscheinende Gewerbevereins-Zeitung.
Dresden, den 25. November 1876.

Bruno Naumann.

Oscar Renner,

grosse Brüdergasse 13.

empfiehlt heute Mittag und Abend

Huhn-Potage.

Außerdem

Münchner Bock

aus der Brauerei zum Pfennig.

Herr Dr. Martin Perels trat heute im Trompetenclub
ein und beginnt in Dresden seine Vorträge (in Wien,
Berlin, München usw.) von Elite besucht mit dem Nationalpos
„Zige“ M. Weißner o. und „Lurley“ Drama von
Bring Georg von Brechen. — Vortrag II.: „Träume,
Wahnfinn, Attentat, Selbstmord!“ Das Werk des
Dr. Perels erschien in der Kal. Goldschmiederei von Huber in
München und wird der Autor durch endloses Schreiben vom
Ministerium des Agt. gewünscht im Namen Sr. Majestät des
Königs von Sachsen hierfür ausgezeichnet.

Lüdike's Wintergarten

Blumenstraße 31. Elisenstraße 1 u. Wintergartenstraße.

Ausstellung

aller Sorten Warm- und Kalthauspflanzen in neuen
Arrangements. Gedrückt während der Tagessunten. Ein-
trittskarten 50 Pf. 10 Sch. 4 Mark. Kinder je Pfennig.
Hermann Lüdike's Nachfolger.

Colosseum.

heute Sonntag:
Großes Schweinsprämienstückchen
(ohne Nieten).

Die Miete bekommt Bratwurst mit Senfkruste. Miete 50
Pf. Anfang 7 Uhr. Platzkarte 2. Päckchen.

Herrn Stein, Königstraße 6.

Dresden, Seestraße 10, Kauf-
haus 8 und 9.

Preise mittl. Instrumente,
Requisiten u. Saiten v. J.

G. Boufot, gr. Schleife 4.

Werkstatt in 30 Sch. von 5
bis 30 Uhr. Verkaufsstelle
im Jüdenhof.

Bernhard Köhler,
Chemnitz, Langestraße 6.
Vorpitsch, Schulgasse 6. Pro-
menadenstraße.

Dresden, Seestraße 10, Kauf-
haus 8 und 9.

Preise mittl. Instrumente,
Requisiten u. Saiten v. J.

G. Boufot, gr. Schleife 4.

Werkstatt in 30 Sch. von 5
bis 30 Uhr. Verkaufsstelle
im Jüdenhof.

Für Modistinnen.

Ein Kupf.- und Modeschiff-
gesellschaft in Mitte der Altstadt

Dresdens, soll wegen Krank-
heit sofort oder später unter
je günstigen Bedingungen ver-
kauft werden. Adressen unter
F. G. 1876 in der Expedition
v. Bl. niedergeschrieben.

Für Schneider.

Ein Herrenschneider-Geschäft
auf dem Lande, jetzt mindestens

4 Manz. verblüffend, ist mit
Sundial, Stoff- u. Waren-
lager künstlich zu übernehmen.

Bedingungen günstig. Reise-
fanten werden ihre Weichen
sicherlich in der Gruppe v. Bl.
unter T. 2 a. niederlegen.

Ehrenherrn Herrschaften

empfiehlt sich ein tüchtiger

Herren-Schneider,

wieder seit 12 Jahren in den
schönsten Geschäften Dresdens sich

beschäftigt. Schöpfer garantirt für
gut passende, geschmeidige und
äußerst Arbeit. Auch wie jede

Antikette und Wäscherei in

Herren- u. Damen-Tuch-
sachen mit grösster Sorgfalt

ausgeführt, wobei die möglichst
billigen Preise nicht werden.

Da jüngster eine Zahl. Familie
hat, wird er sich angeleget sein
lassen, durch Solidität eine
Lauerdank und so weiter zu erwerben.

Weichwollende-Herrlichkeit werden
scheinen, der gefüll. Schleif-
sache Nr. 9, parterre niedergel.

Gasthof-Berghaltung.

Der Gasthof zu Sonderf

bei Tharant soll den 6. Deceb.
d. J. vermietet. 10 Uhr öffentl.

verpachtet werden. Bedingungen
liegen bei Unterzeichneter auf.

Leusehner.

Ein auf gehobenes Niveau

ist unzweckmäßig zu verkaufen
oder zu verpachten. Wer unter

Photographie 500 in der

Gruppe dieses Blattes niedergel.

Restaurantverkauf

Wegen anderweitigem Unter-
nehmen ist ein großes Restau-
rant mit Überhandlung in dieser

lage einer größeren Stadt Sod-
dern unter günstigen Bedingun-
gen zu verkaufen. Zur Über-
nahme sind 800—1000 Thaler
nötig. Übernahme kann vor
1. Januar 1877 erfolgen. An-
sehenten wollen gefüll. Offeren
unter C. G. 15 in die Gruppe

dieses Blattes niedergel.

Spritzgeschäftsbetr.

Gebot. Werken zur Nacht, das

die Annonce in Nr. 322 u. 323

v. Bl. B. 488 ist et. hat.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Die Annonce ist in der

Gruppe 5 dieses Blattes.

Finanzielles.

Dresdner Börse vom 25. Novbr. Die letzte Stimmung ist schnell wieder verflossen und erfolgte daher der Schluss dieser Börswoche in recht unfreudlicher Haltung. Die Spekulation pultt aus Reue die vorliegende Situation für gefährdet und colportierte unter Anhänger des Verlusts, daß Fürst Blomart den Marquis von Zollborn nicht missversteckte Werte erlangt haben soll. Die Konkurrenzsummlung würde im trübler Weile die orientalische Krise nicht haben und nur das nach Vorausgabe stürzende England hätte die jüngsten trüblerischen Verhältnisse herbeigeführt. Wie die Folgen müsse nun England halten, jedenfalls wäre es nicht auf Deutschlands Weltmarkt regnen. Das befindet auf Deutlich keiner unserer Russenleute. — Wel matter Tendenz vollog sich an den russischen Börsen mit ein sehr idiosyncratische Verleger. Berlin lag ruhig. Man wußte dabei nicht um 11 Uhr: Denier. Credit 223, Lombard 128, Prangton 419, Discoton 107,70 und Parva 71,20. Analog mit Berlin zählte auch Wien ein lustloses Gespräch. Unsere kleine Börse hatte gleichfalls einen bedenklichen Verlust. Am besten verliefen noch habsburgische Kontos, Renten. Von Börsen waren Berlin, Dresdener und Leipzig, Dresdener im Geschäft. Banken kamen bis an die höheren (Sachsenbank) nicht in Frage. Privatbanken bewegten sich sehr schwach. Die Auction der Industrieware war in Werder über, Meissner, Leipziger, Sachsen, Thüring., Dresden, Chemnitz, Leuna und C. Leipziger-Metall nicht unbekannt.

Dresden, 25. November. — **Börsen-Konferenz.**

S. E. S. Statistisches Bureau. 25. November 1876. 30,000

Ergebnis-Dienst. 30,000

Ergebnis-Dienst. 45,000

Ergebnis-Dienst. 50,000

Ergebnis-Dienst. 55,000

Ergebnis-Dienst. 60,000

Ergebnis-Dienst. 65,000

Ergebnis-Dienst. 70,000

Ergebnis-Dienst. 75,000

Ergebnis-Dienst. 80,000

Ergebnis-Dienst. 85,000

Ergebnis-Dienst. 90,000

Ergebnis-Dienst. 95,000

Ergebnis-Dienst. 100,000

Ergebnis-Dienst. 105,000

Ergebnis-Dienst. 110,000

Ergebnis-Dienst. 115,000

Ergebnis-Dienst. 120,000

Ergebnis-Dienst. 125,000

Ergebnis-Dienst. 130,000

Ergebnis-Dienst. 135,000

Ergebnis-Dienst. 140,000

Ergebnis-Dienst. 145,000

Ergebnis-Dienst. 150,000

Ergebnis-Dienst. 155,000

Ergebnis-Dienst. 160,000

Ergebnis-Dienst. 165,000

Ergebnis-Dienst. 170,000

Ergebnis-Dienst. 175,000

Ergebnis-Dienst. 180,000

Ergebnis-Dienst. 185,000

Ergebnis-Dienst. 190,000

Ergebnis-Dienst. 195,000

Ergebnis-Dienst. 200,000

Ergebnis-Dienst. 205,000

Ergebnis-Dienst. 210,000

Ergebnis-Dienst. 215,000

Ergebnis-Dienst. 220,000

Ergebnis-Dienst. 225,000

Ergebnis-Dienst. 230,000

Ergebnis-Dienst. 235,000

Ergebnis-Dienst. 240,000

Ergebnis-Dienst. 245,000

Ergebnis-Dienst. 250,000

Ergebnis-Dienst. 255,000

Ergebnis-Dienst. 260,000

Ergebnis-Dienst. 265,000

Ergebnis-Dienst. 270,000

Ergebnis-Dienst. 275,000

Ergebnis-Dienst. 280,000

Ergebnis-Dienst. 285,000

Ergebnis-Dienst. 290,000

Ergebnis-Dienst. 295,000

Ergebnis-Dienst. 300,000

Ergebnis-Dienst. 305,000

Ergebnis-Dienst. 310,000

Ergebnis-Dienst. 315,000

Ergebnis-Dienst. 320,000

Ergebnis-Dienst. 325,000

Ergebnis-Dienst. 330,000

Ergebnis-Dienst. 335,000

Ergebnis-Dienst. 340,000

Ergebnis-Dienst. 345,000

Ergebnis-Dienst. 350,000

Ergebnis-Dienst. 355,000

Ergebnis-Dienst. 360,000

Ergebnis-Dienst. 365,000

Ergebnis-Dienst. 370,000

Ergebnis-Dienst. 375,000

Ergebnis-Dienst. 380,000

Ergebnis-Dienst. 385,000

Ergebnis-Dienst. 390,000

Ergebnis-Dienst. 395,000

Ergebnis-Dienst. 400,000

Ergebnis-Dienst. 405,000

Ergebnis-Dienst. 410,000

Ergebnis-Dienst. 415,000

Ergebnis-Dienst. 420,000

Ergebnis-Dienst. 425,000

Ergebnis-Dienst. 430,000

Ergebnis-Dienst. 435,000

Ergebnis-Dienst. 440,000

Ergebnis-Dienst. 445,000

Ergebnis-Dienst. 450,000

Ergebnis-Dienst. 455,000

Ergebnis-Dienst. 460,000

Ergebnis-Dienst. 465,000

Ergebnis-Dienst. 470,000

Ergebnis-Dienst. 475,000

Ergebnis-Dienst. 480,000

Ergebnis-Dienst. 485,000

Ergebnis-Dienst. 490,000

Ergebnis-Dienst. 495,000

Ergebnis-Dienst. 500,000

Ergebnis-Dienst. 505,000

Ergebnis-Dienst. 510,000

Ergebnis-Dienst. 515,000

Ergebnis-Dienst. 520,000

Ergebnis-Dienst. 525,000

Ergebnis-Dienst. 530,000

Ergebnis-Dienst. 535,000

Ergebnis-Dienst. 540,000

Ergebnis-Dienst. 545,000

Ergebnis-Dienst. 550,000

Ergebnis-Dienst. 555,000

Ergebnis-Dienst. 560,000

Ergebnis-Dienst. 565,000

Ergebnis-Dienst. 570,000

Ergebnis-Dienst. 575,000

Ergebnis-Dienst. 580,000

Ergebnis-Dienst. 585,000

Ergebnis-Dienst. 590,000

Ergebnis-Dienst. 595,000

Ergebnis-Dienst. 600,000

Ergebnis-Dienst. 605,000

Ergebnis-Dienst. 610,000

Ergebnis-Dienst. 615,000

Ergebnis-Dienst. 620,000

Ergebnis-Dienst. 625,000

Ergebnis-Dienst. 630,000

Ergebnis-Dienst. 635,000

Ergebnis-Dienst. 640,000

Ergebnis-Dienst. 645,000

Ergebnis-Dienst. 650,000

Ergebnis-Dienst. 655,000

Ergebnis-Dienst. 660,000

Ergebnis-Dienst. 665,000

Ergebnis-Dienst. 670,000

Ergebnis-Dienst. 675,000

Ergebnis-Dienst. 680,000

Ergebnis-Dienst. 685,000

Ergebnis-Dienst. 690,000

Ergebnis-Dienst. 695,000

Ergebnis-Dienst. 700,000

Ergebnis-Dienst. 705,000

Ergebnis-Dienst. 710,000

Ergebnis-Dienst. 715,000

Ergebnis-Dienst. 720,000

Ergebnis-Dienst. 725,000

Ergebnis-Dienst. 730,000

Ergebnis-Dienst. 735,000

Ergebnis-Dienst. 740,000

Ergebnis-Dienst. 745,000

Ergebnis-Dienst. 750,000

Ergebnis-Dienst. 755,000

Ergebnis-Dienst. 760,000

Am See 40. Julius Schädlich, Am See 40. (Schilling u. Walter).

Größte Auswahl von allen Neheiten in Petroleumbelichtung, als: Kronleuchter, Ampeln, Wandarme, Hänge-, Tisch-, Wand- und Hand-Lampen in der elegantesten wie auch einfachsten Ausstattung bei anerkannt vorzüglicher Qualität. Feinstes Petroleum, rein und unverfälscht. Preise billigst.

Jukes & Goessler

13 Waisenhausstraße 13,

Weihnachts-Einkäufen

auf ihr bisher reichhaltigstes

Manufactur- und Modewaaren-Lager

geredest zu merken und empfehlen folgende Artikel als ungewöhnlich billig:

Wollene Kleider- und Tunika-Stoffe

In sehr großer Auswahl und mit allen Neheiten der Saison aufs Meiste fertigt, darunter mehrere große Partien pro Meter 50, 100 und 110 Pf. Chales u. Zicher in allen Größen wollene Mäntel, Pellerinen, Taillen- und Kopftücher, Stepp-, Moire- und Silber-Nähte, leichter schon zu 5 Mark, Meires und seidene Schürzen, großes Lager seidener wollener Morgenkleider in Ranch und Glz. seidene Tücher und Chatelaine u. Co. Für Herren: Reisedeken und Reise-Plaids, seidene Taschentücher, Kopftücher, Schalz u. Gravatten.

Jukes & Goessler,

Sägespäne-Kauf.

Dieses berühmte Originalmeisterwerk ist das einzige Buch, welches das traurige Leben der Siedler beschreibt und die Söhne der fortwährenden Kriege in wissenschaftlichem Geiste bearbeitet, und durch den Bergritter vermittelndes Wahrheitliche zur Erziehung. Volum. 1800. Preis 2 Mark im bescheidenen von Dr. Bernhardi, Berlin SW. Tempelhofer Ufer.

Gasthof-Verkauf.

Einfachster Fortschritt steht hier im Vordergrund, meinen Insekten-Kärtchen bestückt, neu und lebend gebrauchtes Gallofum, Salben gegen Läuse, kleinen großen Heilungen und zweckmäßigen. Soße dazu u. d. w. in einem der besten und von Besitzern sehr geschätzten, großen, vollständigen Dorf, ganz in der Nähe von Leipzig ablegen, steht bei 9-15 Tausend Mark Anzahlung im Verkauf.

Der bisher erreichte Nutzen ist sehr bedeutend und schert der Betrieb eine ungemeine, unermeßliche Gewinnung um so mehr, als die ganze Menge des Uters leicht einer großen Zukunft entspricht. Herr B. Kühn in Leipzig, Wiesenstr. 18, hat die Unterstände ausführlich zu erläutern.

Residenz-Bad, Weinligstrasse 5,
für Sicherheits-Zwecke, sowie zwölfte Sauna-Bader, für Damen Dienst, u. Dienst, von 8 bis 5 Uhr, kostet im Durchschnitt.

Kleischbeschau auf Trichinen
V. Herrn Dr. Vogtlaender erkennt habe, so empfiehlt sich mit kleineren Fleischerneisen und Gaußwirtzen. Rüttelung nimmt Herr Gaußwirtz Biest und Schlachtmeister kostet per Stück je entgegen, Gebrauchspreis.

Wihl. Neuhausen.
Mützen? Mützen!
In Pelz, Stoff, Kaschmir und aller Art. Hogen's Ullath bei
Fr. Ikonik. 4 Hauptstrasse 4.

Das Kleidwaren-Geschäft
von Fr. Ikonik,
4 Hauptstrasse 4.

in den gebräuchlichen Herrenzügen wird jetzt zu empfehlen, da man sich nur reichen Qualität die wichtigste Stoffe und jede qualifizierte Ware findet.

Näh-Maschinen
aller Systeme
empfehlen einer gereichten Bedienung
W.R. Francke & Co., Schreibergasse 1.

Meinholds Etablissement,
Moritzstraße 16 u. Badergasse 18.
Heute Vermittlung kommt die 1. Sendung.

aufgepflanzten Bayreuther Export-
Bieres, extrafein, à Glas 20 Pf.
zur Versorgung und für die Freunde und Männer zu diesem milden und köstlichen Bier ganz besonders empfohlen.
Preisgestalt C. G. Loss.

Oldenburger Milchvieh
Stelle ist am 1. December e. in Dresden auf den Schuppenmarkt in ihrer Nähe und zu jedem Preise zum Verkauf.
R. Steg.

Gas auf dem Gasometer Dresdner
ausgezeichnete Gesellschaft: **Neue und getragene Her-**
Theater. Es befindet sich zu echt englische Lederothen, Westen, Jacken und Stoffe sind stets billig zu ver-
kaufen. Preis 10 Pf. bis 100 Pf. bei A. Steg.

Berpahtung.

Ein Gut im Mecklenburg, von 2100 Maarebüro u. Morgen, soll Kaufmann vorher sofort auf längere Jahre dazu verpflichtet werden. Nach pro Jahr ca. 3000 Thlr. Auf Übernahme genügen 12,000 Thlr. Alles Miete durch Vertrag vertraglich nachstehende Jährlich einschließlich erzielbarer und renommierten Preise, welche sich den vielen Kaufleuten äußerlich erscheinen, die seit dreißig Jahren sich darüber in der lobendesten Weise ausgedrückt haben, auf das überaus angestiegen ist. Preis 1876. Meine Ansicht, welche seit vielen Jahren auf diesen Markt-Märkten bestehen bleibt, hat einen höheren Wert als diejenigen, welche die Kaufleute der alten Marktgemeinde getrunken. Da der letzte, lange andauernde strenge Winter höchst nachdrücklich auf die Kleider- und Auto. Märkte sehr nachhaltig geprägt hat, so bestätigt das die weiteren von Ihren Mietzinsen festgestellten Gebrauchsmaßen zu lassen. Ich empfehle Sie daher um Überzeugung von 20 Al. Mietzinsen, welche die Kaufleute und Kunden von Ihnen bestimmt haben. Dr. G. F. Schmid, Kaufleute bei Paul Schwartz, Schloßstr. 9, Wihl. Schäfer, Breite 16.

Stahlblech-Rolljalousien-Fabrik

Voss, Mitter & Comp.,
Inhaber: M. G. Mitter,
Berlin, Schulstr. Nr. 7.
Erfinder u. Fabrikanten
des Patent-Träger-

Wellbleches,

Lieferanten der Kaiserlichen Deutschen Reichs-Regierung und mehrerer Bahngesellschaften, erzeugen aus dem im Deutschen Reich, Österreich, Ungarn, Russland, den Vereinigten Staaten ausdrücklich privilegierten Patent-Träger-Wellblech.

Aufgepasst!
Bürgerschäden ist ein ganzes Produkt angeschafft, welche nicht verhindern. Nach dem Kaufmann Heissig, Kettwitzerstrasse 21.

Umzugshalter
nehmen schwere Aufgaben. Modell: Schrank, Kommode, Schrein u. Sessel übernehmen in Wihl. Schäfer, Zwingerplatz 14. I.

Eine Vorgelegedrehebank mit Spindel, Walzwerk, ist zu verkaufen. Preis unter 2000 Thlr. unter M. K. 4 in die Tiefen, dieses Blattes.

Ein Pianino in eleganten liebhaften Gehäusen, mit Eisenplatte und Spulen, annehmbarer Stielart, jedoch daneben gute Mechanik, Preis von 115 Thlr. zu verkaufen. Sehr. 2. 2.

Ein Planino, wenn gepflegt, in Polen, im 115 Thlr. zu verkaufen oder zu verleihen. Komode, S. 2.

Empfehlung.

Unterschätzte machen leichter die guten Geschäftsräume und Geschäftsräume auf die neue Flaschen-Bier-Handlung.

Marktstraße Nr. 4, aufgemessen und veräußert sich (nicht so die alte bewährte Bierma. Hohlfeld gehabt hat), mit freier Bier- und Bier- und Haus in Linden. Alle Biere sind leichter zu erkennen und überall überall erhältlich und abgelagert verlässlich erhalten.

I. Herzfeld.

Ein Pferd (Mausbahnmal) mit Schädel und ein Körbchen sind zu verkaufen. Preis unter Comp. 100 Thlr. d. M. untergebracht.

Welchen medici-

nischen Werth
die Waisenhausstraße des K. A. Adm. Hofflerantrenn-Schiffes Johann Hoff in Berlin haben, beweist reichlich, dass überaus angestiegen Nachfrage nachstehende

Nr. 13 Waisenhaus-Strasse Nr. 13,
zwischen Victoriastrasse und Georgplatz.

Zugfahrt.
Für eine vergleichsweise mechanische Spinnerei u. Webe-Weben wird ein Kaufmann als Kaufmann mit einer Einlage von ca. 40,000 Mark geführt, die später getilgt werden kann. Gel. Offeren unter K. S. 1410 nimmt die Kunden Spezialien von Rudolf Mosse in Breslau entgegen.

Pferde- und
Gesirr-Auktion.
19 Stand gute Arbeit, welche werden durch Auktionsfahrt der Eisenbahngesellschaften ausgetragen, sollen.

Montag, 4. Dezember,
Wittags 12 Uhr,
in Riesa im Gasthaus zum fachlichen Hof gegen Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Hanitzsch & Höhle,
Gaukunstschule.

Spieldosen
und
Musikwerke
in allen Größen
und den besten Werkstätten empfohlen.

F. W. Böse,
Abrechnung,
Gaukunstschule 45, I. Et.
NB. Wiederholungen an-
gemessenen Rabatt.



Kinderwagen,
Puppenwagen,
Kindervelocipedes,
Schankelpferde,
Kinderschlitten

empfohlen
die Fabrik von
G. E. Höfgen,
Königsbrückstr. 72.

Telegraphen-Drähte.

mit Seide oder Baumwolle über
spannen, in allen Städten,
elektrische Apparate, Batterien u. s. w. liefert direkt **A. Grünewald**, mechanische Werkstatt für Telegraphen, Wihl. Bergerstr. 30, in Nürnberg. Werkstatt, sowie Wohnung gratis zur Verfügung.

575 Stück
Regenschirme,
mit und ohne Federn, nur Preise,
sollen billig verkauft werden. Ede Waisenhausstr. und
Georgsplatz 16 in der

Bauschur.

Frische Speisebutter,
der 1 Pfund 110, 120, 130 u. 140
G. Johannes Toridian.

Milch- u. Butter-
Verkauf.
Täglich frische unverfälschte
Milch, Sahne und Butter
Johannesstraße 20.

Brühl & Guttentag, 26 Altmarkt 26.

Berlin. — Dresden.
Tapisserie-Manufaktur.

In großartigster Auswahl empfehlen wir zu festen und billigen Preisen: fertige Stickereien auf Atlas, Leder, Tuch, Sammt, Canevas und anderen Stoffen, wie garnierte und ungarische Holz-, Korb- u. Lederwaren nur in besten Fabrikaten. Neuheiten für Weihnachten treffen täglich ein. Größte Auswahl aller Materiale in den ersten Qualitäten.

J. Schwarz & Co.,
Nr. 12 Wilsdrufferstraße Nr. 12,
neben Hotel de France.

Die Eröffnung unserer

Weihnachts-Ausverkaufs

zeilen hierdurch ergebenst an und bietet unser großes Paar an sämtlichen Weisswaaren, Wäsche- u. Confectionsartikelein die billigsten Preise am Blatt.

Alles gratis-Preisgabe! östlichen und westlichen Abnehmern bei einem Einkauf von 10 Mark eine seidene Damengarnitur, bei einem Einkauf von 50 Mark ein Morgenkleid.

Filz-, Moiree-, Stepp- und Stoff-Röcke, Filz-Röcke zu 3,50, 4, 4,50, 5 u. 6 Mk., Stepp-Röcke mit reicher Bordüre zu 5 u. 6 Mk., Moiree- und Stoff-Röcke zu 4, 4,50, 6, 7, 8 und 10 Mark.

Morgenkleider in Filz und Wolle, Filz-Morgenkleider, sehr garniert, 14, 15, 18, 20 u. 24 Mk., in Wolle 9, 10 u. 12 Mk., Nouveautés in seid. Shawls u. Garnituren,

reizende Geschenke, Weiße Röcke für Ball- und Straßen-Toilette, von 2, 2,50, 3, 4, 5, 6—10 Mark.

Reinleinene Taschentücher das ganze Dutzend 2 Mark.

Engl. u. Bielefelder Lein- u. Tücher, 1 Mk. Dfd. 1,50, 2, 2,50, 3 u. 4 Mk., Batist-Tücher

mit dünner Bordüre (sehr feine) und sehr groß, Dfd. 3,50 Mark.

Herren-Chemisettes und Kragen.

Oberhemden in großer Auswahl und verschiedenem Kragen, mit glatten, gerüssten, frayed und lang-sitzenden Kragen, 1 Mk. von 7 Mark an. Herren-Nachthemden

Damen-Wäsche, in Gruben, Gräben, Denpas und Moroccaan vorzüglich. Damen-Hemden, Preis von 1,75 Mark an bis zu den teuersten Sorten mit Kragen, Kleinfleider, schöne Särgen, Preis von 1,20 Mark an. Negligées-Jacken, von den billigsten u. 1,50 Mark bis zu den vorzüglichsten Nachthemden, Jellir-Wäntel u.

Neu passendes Weihnachts-Geschenk: Aus Leipzg. von Zuckersp. Stück 1 Mark.

Weihnachts-Ausstellung

von Spielwaaren

bei
G. E. Wischke, Wilsdrufferstraße 40.

Aux caves de France

(Zu den Kellern von Frankreich)
Wettinerstraße Nr. 11 Wettinerstraße.

So lebe ich der Dresdner Bürgerschaft bei Eröffnung meines Weingeschäfts für ihr Entgegenkommen zu Dank verpflichtet bin, so lebe ich mich zu meinem Bedauern gescheitert, des großen Andranges wegen, von heute an mein Heimat

nur von früh 9 Uhr bis Abends 8 Uhr
gedrückt zu halten. Zu den nächsten Tagen lasse ich die beliebte Geschäftsstätte durch neu angekommene Weinverkäufer wieder annehmen zu können. Vergeblich

Oswald Nier, Marseille und Nîmes.

Für Schuhmacher!

Crocodille, Zebund, Morocco, Büffel in Zell, sowie in Ausschnitt, alle Sorten Sohlen empfiehlt billigst Bruno Leiter, II. Weißgergasse.

Das Instrumenten-Magazin
von W. Gröbner, Breitestraße 7, empfiehlt Pianinos, Pianos, Forte, Harmonium, Dreh-Pianinos, singende Pfeife, Musikwerke, Melodion, Althorn, Harmonikab, Violinen, alle Sorten Saiten u. s. w., sowie Holz- und Bleifing-Vlaß-Instrumente. Instrumenten-Repairs-Magazin. Reparaturen billig.

Taspezirer-Arbeiten,

seine Garnituren und Stickerei fertigt prompt und billig

R. Matz, Taspezirer, Marienstraße 30, 2. Hinterhaus, eine Treppe.

N.B. Gut gearbeitete Sophas ganz billig.

Hasen

gespäßt u. im Zell verkauft billigst die Wildhandlung Schreibergasse 6, im Hofe.

Flügel

Pianinos

gebrauchte und neue, in größter Auswahl empfiehlt bei mehrfacher Garantie unter bekannter Rechtfertigung zum Verkauf und Verleihen A. Bartholomäus & Co., Piano Magazin, Ia. Johannisstraße 1a.

H. Kourmousi, Pragerstrasse,

empfiehlt Caviar, Gambacher 2 Mk. und 2 Mk. 40 Pf., Strudauer 4 Mk. 50 Pf. pr. Bild., 1/2 und 1/4 Bild. höchstens vorzüglich.

Sardines à l'huile von 50 u. 60 Pf. pr. Bild. Kräuter-Audivis und Russ. Sardinen, 100 und 80 Pf. pr. Bild., auch in kleinen Säcken.

Brieken Ia. Lüneburger 25 Pf. pr. Stück.

Hummer und Lachsfleisch, abgezogen, M. 1. 20 pr. 1/4 Pf. Dose.

Mar. Heringe von 15 Pf. pr. Stück an.

Österr-Zettinerlinge 15 und 20 Pf. pr. Stück.

Cervelatwurst, Ia. Göthaer, M. 1. 40 pr. Pf., im Stück Brühwurstschein, echte Krautwurst, 15 Pf. pr. Pf. Boar.

Knackwurstschein, Ia. Göthaer, 15 Pf. pr. Pf. Boar.

Gänsbrüste, pommerische, ohne Knödeln, von 3 M. pr. Stück an.

Basteten, Lüneburger, von 3 M. an.

Neufchaf. Küse, echter, 30 Pf. pr. Stück.

Ia. Limburger Küse, 70 Pf. pr. Pf., im Stück.

Maccaroni, edle, 60 Pf. pr. Pfund.

Maccaroni-Pfisch 40 Pf. pr. Pfund.

Zuckerstücke, russische, von 110 Pf. pr. Bild. an.

Zauberfehl, Ia. Lüneburger, 12 Pf. pr. Bild.

Bratenfett, 1. 30 Pf. pr. Pf.

Pflaumen, edle, 15, 20 und 40 Pf. pr. Pf.

Pflaumenmus, Ia. Qualität, 40 Pf. pr. Pf. Bild.

Prinzenkellen, Italien, 60 und 90 Pf. pr. Pf.

Spielbeere 50 Pf. pr. Pf.

Preiselbeere 40 Pf. pr. Pf.

Leinweber Süßchen 25 Pf. pr. Pf.

Warenen, Ia. Ital. 30 Pf. pr. Pf.

Thees: Schwarzer chinesischer, idemste Qualität, 2.

2. 40, 3 u. 4 Mk. pr. Pf.

Coffee: feiner Pet. Merca.

115 Pf. pr. Bild., bei 3 Pf. 110 Pf. pr. Bild.

Chocolaten, Schweizer, von 125 Pf. pr. Bild. an.

Zucker, finster, 50 Pf. pr. Pf. im Kilo.

Backartikel in Bissflaschen, Beeren, Wallnuss, Mandelblüte, 32 Pf. pr. Pf.

Cerealsüßigkeiten 50 Pf. pr. Stück.

Österr. Apfelbrot billiger.

Dürkheimer, weißer Weißwein, 60 Pf. pr. 1/2 Pf.

Rotweine, franz. 90, 110 und 125 Pf. pr. 1/2 Pf.

Cicilian. Naturwein 100 Pf. pr. 1/2 Pf.

Alter Mariala 150 und 200 Pf. pr. 1/2 Pf.

Alter Malaga 200 Pf. pr. 1/2 Pf.

Alter süßer Ruster 150 Pf. pr. 1/2 Pf.

Alter Jamaica Rum 200 Pf. pr. 1/2 Pf.

Alter Arne de Gou 200 Pf. pr. 1/2 Pf.

Punsch-Sirope: itoma. und schwedische, 250 Pf. pr. 1/2 Pf.

Kakao, auch von Röder, Seigner und Schleifer.

Auction

wird die Pfandleihanstalt: Grosse Ziegelstraße 12, erste Etage, für alle nach Pfandbriefen verfallenen Wänden binnen 14 Tagen abholen.

Dresden, 24. Novbr. 1876.

Holz-Auction

auf dem

Frauensteiner Staatsforstreviere.

Im Kempischen Gasthof zu Reichenhau sollen

am 28. und 29. November 1876

von Vormittags 10 Uhr an,

folgende im Frauensteiner Forstreviere ausbereitete Holzger, als:

am 28. November

127 Raummeter gute weiße Kreuzholz,

294 Raummeter weinreb. weiße Kreuzholz,

1 Raummeter gute erlene Almöppel,

566 Raummeter gute weiße Möppel,

208 Raummeter weinreb. weiße Möppel,

am 29. November

247 Raummeter gute weiße Stiele,

46 Raummeter weinreb. weiße Stiele,

4 Raummeter weiße Achte,

79 Hellebündel weiches Weißig,

461 Langbündel weiches Weißig,

in den Abteilungen: 3—16 und 20, Kreuzweiß, Bleibegräber, Siebenbüchter, alter Helmansweiler, Reichenau, Platte und Steckauer Anteile,

ehzeln und partienweise gegen höhere Bezahlung und unter

den von W. W. der Auction bekannt in vorhanden Bedingungen an die Weisheitsweiter versteigert werden.

Die zu versteigerten Holzger können vorher in den bezeichneten Waldstellen besichtigen und erhält der unterzeichnete Revierverwalter im Frauenstein und Königliche Revierverwaltung daselbst.

am 20. November 1876.

Königl. Forstamt Frauenstein und Königliche Revierverwaltung daselbst,

am 20. November 1876.

Uhlich.

Rein.

Gestrichte

wollene Strümpfe,

Paar von 8 1/2 Rgt. an,

wollene Sößen,

Paar von 5 Rgt. an,

Winter-

Handschuhe

in Atlas-Tricot mit Butter,

Paar von 4 Rgt. an,

welche der Willkür halber sehr empfiehlt,

Buckskin-

Handschuhe

in Adresspreisen

empfiehlt.

Linus Oesterreich,

Strumpfwaren-Fabrikant,

Schiffelstraße 26.

P. S. Wiederverkäufern ge- wünscht entrichten Rabatt.

Auf Abzahlung

erhalten folche Preise nur neu:

Wickel, Federbetten, Bett- und

Stellwände, Gardinen, Regula-

toire, Tischdecken, sowie eine

große Auswahl von Herren-

Wanddecken u. s. w.

Galeriestraße 1. Et.

Gute

Bordeaux-

Rich. Chemnitzer,

18 Wilsdruffer-Strasse 18,

empfiehlt

Fertig Double-Haus-Jäckchen
zu 3 Mark 50 Pf., 4 Mark 50 Pf.

Double-Jackets und Paletots
zu 15 Mark, 18 Mark bis 30 Mark.

Kammgarn-Paletots,
aus Roubauer Stoffen confectionirt.
von 30 bis 75 Mark.

Double-Rad-Mäntel.

Carritte und gestreifte Theater-Mäntel
von 30 bis 50 Mark.

Cachemir-Rad-Mäntel
mit Pelzfutter (Fehwamme)
von 90 bis 130 Mark.

Regenmäntel

von nur echt englischem Waterproof
zu 15 Mark.

Panama- und Cheviot-Mäntel.

Graue Filz-Negligé-Jackets
zu 8 Mark.

Graue u. tuchblaue Filz-Damen-Mäntel
(wasserdicht).

Kinder-Filz-Mäntel.

Fertige Cheviot-Tuniques
(Polonaisenform)
zu 28 Mark.

Fertige tuchblaue Filz-Tuniques.

Fertige graue Filz-Tuniques
mit rautenartigem schwarzen Muster
zu 35 Mark.

Gefütterte schwarze Cachemir-Tuniques
zu 30, 36 und 40 Mark.

Concert-Cachemir-Tücher
mit geknüpfter Fransen zu 3 Mark 75 Pf.

Fichus Lady Stuart,
schwarz, hellblau, weiss, mit breiten, geknüpften,
seidenen Fransen zu 14 und 16 Mark.

Schwarze Cachemir-Chales u. Tücher
in den verschiedensten Qualitäten.

Pelz-Garnituren:

Seehund-Muffe 11 Mark.
Seehund-Bon 10 Mark.

Schwarze

Samt-Margarethen-Taschen.

Waschschürzen mit gefälligem Lack
zu 70 Pf.

Alpacca-, Moiré-Schürzen,
reich verziert, zu 95 Pf.

Mohair-Schürzen
von 2 bis 3 Mark 50 Pf.

Seidene Schürzen,
von Lyoner Faille confectionirt.
zu 4 Mark, 4 Mark 50 Pf. sc.

Reinseidenen schwarzen Lyoner
Gros-Cachemir,

welche, völlig unbeschwerliche Ware,
Meter 3 Mark 50 Pf., frühere Elle 2 Mark

Grisaille,
grau- und schwarzgestreifte Seidenstoffe,
Meter 1 Mark 60 Pf., frühere Elle 90 Pf.

Weissgrundige Seidenstoffe
mit zarten, farbigen Streifen, Meter 2 Mark 80 Pf.

Echt ostindische seidene Basi-Röcke,
Robe zu 25 Mark.

Reichhaltige Sortimente geschmackvoller
Winter-Kleiderstoffe.

BILLIGE

Weihnachtskleider,

wovon besonders erwähnenswert:
Eine umfangreiche Partie schwerer
wollener Cheviots,
für warme und elegante Winter-Costumes empfohlen,
Meter 1 Mark, frühere Elle 57 Pf.

Große Collectionen
schwarzer, sehr preiswerther
Costume-Stoffe.

Für Abend- und Gesellschaftsstoilette:

Zephyr Cloth

(Englands hervorragendste Neuheit),
feinstes Zwirngewebe in zarten Streifen, Meter 1 Mark.

Elsässer bedruckte Jaconnas,
neue Dessins, Meter 50 Pf. und 60 Pf.

Größtes Lager
fertiger wollner
Morgen-Kleider.

(Etwaige Aenderungen werden auch nach dem
Jeste ohne Berechnung bereitwilligst ausgeführt.)

Morgen-Kleider
von dauerhaften Wollstoffen
zu 10 Mark, 12 Mark, 16 Mark 50 Pf.

Graue Filz-Morgenkleider
mit reichen, farbigen Verzierungen zu 18 Mark.

Gestreifte
Flanell-Morgen-Kleider
zu 18 Mark.

Extra-Aufwertungen erfolgen schnellstens.

Graue Filz-Unterröcke mit breiten
Bordüren

zu 4 Mark 50 Pf. und 5 Mark.

Tuchblaue Filz-Unterröcke.

Kinder-Filz-Röcke
in sechs verschiedenen Größen.

Zanella-Stepp-Röcke
zu 4 Mark 50 Pf.

Schwarze und farbige Moiré-Röcke.

Ausgebogte Flanell-Anstands-Röcke
7 Mark und 8 Mark 25 Pf.

Ausgebogte Flanell-Damen-
Beinkleider
zu 7 Mark.

Japon de deux faces,
ein mit Pelzfutter versehener, auf beiden Seiten
tragbarer

Zanella-Stepp-Unterröcke.

Atlas-Stepp-Röcke.

Schwarzseidene Promenaden-Röcke,
reich garnirt, von Lyon & Faillé confectionirt,
zu 36 und 40 Mark.

Schwarze Cachemir-Kleider-Röcke
von 18 bis 26 Mark.

Weisse Atlas-Kragen
mit Schwan-Beifach

zu 10 Mark 50 Pf.

Schwarze Cachemir-Stepp-Kragen
mit Pelzbesatz, zu 10 Mark.

Weisse Cachemir-Rotunden
mit Stickerei
zu 13 Mark.

Weisse Sorties de bal
(Beduinenform)
zu 20 Mark.

Blaue Atlas-Westen
mit Schwan-Beifach.

Weisse Theater-Capelineen
mit farbigen Rips-Schleifen und Atlastutter
zu 9 Mark, 11 Mark, 14 Mark.

Tuch-Capelineen und Capotten
zu 4 Mark.

Echt englische Reise-Decken
zu 14 Mark.

Räumlich-, Kommoden- und
Tisch-Decken
in Tuch, Rips und Gobelin.

Reinleinene, benähte und französische
Thee-Tücher
zu 1 Mark 50 Pf.

Seidene Herren-Tücher
zu 3 Mark, 3 Mark 50 Pf., 4 Mark sc.

Seidene Damen-Gravatten,
"Chatelaines".

Rich. Chemnitzer,

Nr. 18 Wilsdrufferstrasse.

Wilsdrufferstrasse Nr. 18.

Wollene und seidene Fransen

in sämtlichen Farben,
von 10 Centimeter bis 20 Centimeter breit,
1 Meter von 20 Pfennigen an.

Heinr. Hoffmann,
24 Freiberger Platz 24.

Russischer Spiritus

von Röhle & Co. in Berlin L. S.
Alkoholisiertes Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Neuralgia,
Schwindsucht u. c. c.

Zu Ordnungspreisen zu haben im General-Depot Dresden:

Paul Schwarzlose,
Schlossstrasse 9.

Billigste Preise am Platze!

Durch Erweiterung hoher Ladenmiete, verbunden mit prekärtigen Partie-Einkäufen, die ich im Staude, jeden einzelnen Artikel zur Hälften der gewöhnlichen Ladenpreise zu verkaufen und gäbe gleichzeitig meinen

Weihnachts- Ausverkauf

beginnen.
Kleiderstoffe, neueste Kurzen und Stoffe, viele von 1/2 Mtr., alle 25 Pf. bis zu den schwersten Winterjahren, 10-14 schwärziger Rips und Gademü, Höhe 25 Pf., Höhe 10 Mtr., 5-4 Rips 45 Pf. Alpacca, Quitten, Wareze 25 Pf., Weißee 4 Pf.

Schwarzer echter Sammet und Seiden-Rips zu bekannten alten billigen Preisen. Patent-Samt mit 45 Pf.

Gardinen in allen Breiten und Sorten, weiß und bunt, von 2 Mtr. bis zu den besten Tafeldecken.

Möbel-Rips u. Damast, 10-14 reine Wolle, 10 Mtr.

Lama, 10-14 Wolle, Ware 85 Pf., wollene Rockenje 40 Pf., Alter, Wachst. von 20 Pf. an.

Bettdecken, viele Sorten, mit Steckerei 1/4 Mtr., praktische Ripsdecken 25 Pf.

Seldene Herren-Tücher, gestreift u. farbig, 95 Pf., in Höhe 45 Pf., seidene Damasttücher 40 Pf.

Double-Mäntel u. Jaquets in den neuesten Stoffen und Farben von 2 1/2 Mtr., **Double-Jacken** 1 Mtr., **Reiter** in Woll-, Double, Budofin.

Filzrocke, Steppröcke 1/4 Mtr.

Schränke in Eiche und Nichte von 6 Mtr. an.

Shirting, Plan, Quer, Barchent, Stangenlinen und sämtliche Ausführungen unter Rabattpreisen.

Sammet- und seidene Bänder und 100 abfälle Klebef.

Billiger, als jede Concurrenz.

Nur Bazar, Scheffelstr. 1, eine Treppe,

im Hause der Conditors des Herrn Treppa.
Wiederverkäufer seien daran das Geld verdienten.

Stiefeln

Schutz vor Nässe u. Kälte.

Damen-Kalbleder-Stiefel mit Doppelsohlen 2 Mtr.

do. von engl. Schuhleder Doppelsohlen (sehr warm u. garantiert wasserfest) 300-1000.

do. von Nublaß, Doppelsohlen, elegant verziert (sehr warm und garantiert wasserfest)

do. von Leder mit Nubellfutter, ringsum mit Leder besetzt

Herrn-Stiefel aus den besten wasserfesten Ledersorten

do. aus echtem generierten Vordessur-Ledder mit doppelter Nubrichoblen

do. von Leder, ringum mit Leder u. Nublaß fach besetzt. Doppelsohlen, hoch herausgehoben

do. Schatzstiefel von Nubleder mit Doppelsohlen

do. von bestem Raibleder mit Doppelsohlen (Prima-Qualität)

Jagd- und Reitstiefel aus echtem generierten Vordessur-Ledder mit dreifachen Nubrichoblen, Schrauben und Stöcke liegen sich in elegante Salten)

8 Mtr.

Wiener Schuhwaaren-Depot
F. & A. Hammer,
Nr. 13 Schlossstrasse Nr. 13,
neben dem Königl. Schloss.

Filz- u. Stoffröcke

In reich verarbeitet, von 1 Mtr. 15 Mgr. an.

Moiré-Röcke von nur guten weissen Moiré, das Stück von 1 Mtr. 20 Mgr. an.

Stepp-Röcke in nur weissen Fasellen, das

somit weisse Gehrocke von 20 Mgr. an und **Schlepp-Röcke** von 1 Mtr. 15 Mgr. an empfehlen in reicher Auswahl

Emil Friedländer & Co.,
Gardinen, Tüll, Spiken, Weißwaren und
ein großes **Wäsche-Manufactur** en detail
Galeriestrasse Nr. 13, Ecke Badergasse.

Ausverkauf

wegen

Geschäfts- Auflösung.

20% unter dem

Selbstkostenpreise

verkaufen wie

eine große Partie

Oberhemden

a 2 Mtr. u. 2,50 Mtr.

besonders weite Hosenträume.

leinene Einfäße

zu Oberhemden,

von 40 Pf. an bis 2 Mtr.

sowie

Kinderhemden

in starkem Leinen u. starkem

Velours

von 60 Pf. an

in allen Größen als

praktische u. billige

Weihnachts-

Geschenke.

G. Heber & Co.,

20 Wilsdrufferstr. 20,
zuerst der Post.

Kegelbahnen.

Untere Kegelbahnen sind nur in einer Ausführung noch frei. Abende vollständig dekoriert. Anzündungen der Kegelbahnen, die Gesellschaften bitten in einem Empfang getauft zu werden.

Teich, Hollack,

11 Monatsrenten, 14.

Goldschlüsse

für Haar- u. Lippen-

schlüssel, grüne

blau, grün, rot, gelb,

grau, verschiedene Größen

verschieden verarbeitet.

Handt. Schlechtheimer,

Handt. Arbeit, 16.

Wisselvis. der Eltern für C.

Leib- Jäckchen

(Gefülltheit-Jäckchen)

a 2 Mtr. nur 17 1/2 Mgr.

für Herren u. Damen, empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

Zu dem billigen Preise von

nur 12 1/2 Mgr.

empfiehlt

eine vorzüglich hältbare

Unterhose

für Herren

Clemens Birkner,

19 Schreibergasse 19,

Strumpfwaarenfabrik.

Restaurations-

Verkauf in Görlitz.

Ein neues Restaurant im

schönsten Stadtteil, frequent

ist wegen Räumlichkeit des Besitzes sofort zu verkaufen. Die

Übernahme sind 2000 Thaler erforderlich. Höhere Rendite wird

noch erhältlich Blockhaus, Görlitz.

Günther & Tieste,

En gros & en detail.

18 Wilsdrufferstraße 18,

En gros & en detail.

empfohlen zu billigen Preisen

fertige Wollwaaren,

als: gefärbte Tücher, Damenwesten, Kinderkleider, Gamaschen, Pulswärmer, Strümpfe und Socken, Beinlängen mit dazu passenden Garnen u. c. c. c.

Unterzeuge jeder Art für Herren und Damen, in deutschem und englischem Fabrikat.

Tarlatanes, Organdys

in allen Farben zu enorm billigen Preisen!

Satinets

zu Unterkleidern;

Kleider-Mulls, Kleider-Wash-Tülls

empfiehlt

Daniel Schlesinger,

Schlossstrasse, Ecke der Rosmarinstraße,
und Landhausstrasse 2.

Preise in W. Mendel's großem Bazar, Schloßstraße 8.

Kleiderstoffe: Doppelvlüber 25 Pf., 3-4 breite halbwollene 30 Pf., Plaidstoffe 40 Pf., Wollkrepe 50 Pf., Namagiste 50 Pf., allerdurchwerte Tücher in reiner Wolle, Halbselde und reiner Seide in demselben Preisverhältnisse. Reicher und alte Muster zur Hälfte.

Weisse Gardinen: Brechtes Mulls von 15 Pf. an, in Höhe von 20 Pf. an, Mull mit Tüll und durchaus Tüll in mehr als tausend Sorten und Mustern.

Gardinen- und Blaustoffe: Percale zu 24 Pf., Glanz 30 Pf., Stoff 35 Pf., Purpurzug 25 Pf., Gretomies nicht bunt Mull, 10-14 breite Möbel-Damast 100 Pf., 10-14 breite Möbel-Nippe 150 Pf.

Tuchstoffe: Vana, reine Wolle, reichlich 100 Sorten, reine Baumwolle, in allen Qualitäten, halbkleinere 25 Pf., Gestreifte Streifen und Einhänger zu jedem Preis. Bettdecken 30 Sorten, Handtücher, Servietten, Tisch- und Tafeltücher in Eleganz und Auswahl, wie sie am pließen Platze noch nicht gesehen wurden.

Sammet: Patent und Seide in mehr als 50 verschiedenen Sorten in dem modernen Grau-Blau-schwarz. Tischdecken in Tuch 20 Mtr., die jetzt gestiftet 10 Mtr., Tücher und Sammelbänder, Blonden und Zwicken in allen Breiten und Farben.

Flitterstoffe: Halblama 20 Pf., Kalmuck 30 Pf., Antler 8 Pf., Tüllentüller 15 Pf., Hermelintüller 18 Pf., Glacee 16 Pf.

Umschlagtücher: 40 Pf., reizvolle Vana-Reptücher 10 Mtr., Wolltücher der neuesten Art zu jedem Preis, echt französische Vong-Schawls 4-5 Mtr., Halbwollenen 6-4 breite Stocklanell 40 Pf., Jacken-Barchent 30 Pf., halbgebleichte und weiße Hemden-Nestel 22 Pf., Tüppel-Nestel 13 Pf., 1 breit 35 Pf., 2 breit 16 Pf., 3 breit 14 Pf., kleine Matratzenkreb 68 Pf., schwarze Rockmöre 40 Pf., Blaudruck 20 Pf., Handtücher 14 Pf., allerdurch und reichlich 6-4 breite Bett-Zulett 30 Pf., reineleiste wunderschöne Herren-Jacken 15 Mtr., Neuste Alte - Damen - Unterhose zu jedem Preis. Sämtliche Preise verstehen sich für 57 Centimeter oder 1 alte Ese.

Preise in W. Mendel's großem Bazar, Schloßstraße 8.

40-70 Stück
schöne fette Hähne

finden im Ganzen im Paar oder Stück zu verkaufen. Das Hähne wird mitgetheilt auf Briefe unter „Hähne Verkauf“ an die Annenconce. von Hassenstein u. Vogel (C. Nöber) in Nossen.

Gute getragene Kleidungsstücke verschieden Winter-Paletots, sind billig zu verkaufen.

Galeriestrasse 17, II., im Pfandgeschäft von Julius Jacob.

3öpfe, Locken, Puffen u. s. w. werden ganz billig ausverkauft bei Bertha Wengertner, geb. Janowitz, Garzstrasse 25, part. Alle Haararbeiten werden nach wie vor prompt geleistet.

SLUB
Wir führen Wissen.

Ecke Seestraße!

Eingang

Webergasse 1

eine Treppe,
der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

Billige

Preis-Notirungen

für verschiedene Waarenartikelungen in nur allerbesten Qualitäten:

64 Shirting 15 Pf. — 64 Stangenleinen 25 Pf.
64 Halbleinen 25 Pf. — Baumwolltuch 20 Pf.
64 Dowlas 25 Pf. — 64 Blaudruck 28 Pf.
124 Bettuchlein 10 Pfgr. — Handtucher 14 Pf.
54 Servietten, Dusend 38 Pfgr. — 104 Tischtucher 11 Pfgr. — Bettdecken, 4 Ellen lang, 22 Pfgr.
Bunte Gardinen 24 Pf. — 104 Zwirn-Gardinen 30 Pf. — 84 Muß-Gardinen 20 Pf. — 64 Zitz 30 Pf. — Bettzeug 20 Pf. — Leinen-Inlett 45 Pf. — 84 Matratzenzell 70 Pf. — 104 Möbelrippe 17 Pfgr. — 104 Damast 10 Pfgr. — Bunte Tuchdecken 20 Pfgr. — Moiré 30 Pf. — Patent-Sammet 50 Pf. — Seldenbänder zum halben Wert.
Weisse Taschentücher mit bunter Kante, Dusend von 35 Pfgr. an. — Leidene Taschentücher 35 Pfgr., bunte, 64 groß. Preis 30 Pfgr. — Seldenne Herrentücher, beste Qualität, 10 Pfgr. — Seldenne Taschentücher in vielen Farben (Wäfern 10 Pf. zu den besten edel japanischen), spottbillig. — Motivschürzen, groß 80 Pf. — Steppröcke 35 Pfgr. — Kinder-Taschentücher Dusend 11/2 Pf. — Lamakopftücher 10 Pfgr. — Herrenzachenez 40 Pf. — 74 Bockzunge 40 Pf. — Halblamas 20 Pf. — Leinene Schürzen 65 Pf. — Tarlatans, 3 Ellen breit, 24 Pf.
Mulls 15 Pf. — Lamas und Flanelle in etwa 600 Wäfern, von 80 Pf. an. — Prachtvolle Neuheiten in Kleiderstoffen, schwere Ware, von 30 Pf. an. — Doppel-Lustre 25 Pf. — 84 Plaidstoffe 60 Pf. — Schwarze Kleiderstoffe, stämmend billige Petrie, &c. 104 Cachemire 10 Pfgr. — Seldenripte 19 Pfgr. — Selden-Sammet 25 Pfgr. — Franz. Long-Shawls 50 Pf. — Läufer 30 Pf. — Bettvorlagen 20 Pfgr. — Teppiche 25 Pf. Thaler bis zu den elegantesten Velourteppichen, Doppelstoffs. Pitsche. Waterproo's, stämmend billig. — Gestrickte Wo'lwanen so billig, daß der Wert der Wolle nicht bezahlt wird, z. B.: 1 Thal. Shawls 90 Pf. — Kantenrocke 17/2 Pfgr. und noch viele 100 andere Artikel.

Es treffen fast täglich große Partien diverser Waarenartikelungen ein, die ich
zum billigen Verkauf
helle und auf diese Weise zu
vortheilhaftem
Weihnachts-Ginkäufen
eine selten günstige Gelegenheit bieten.

Der fast allgemein störende Geschäftsgang in den Fabriken läßt selbstredend auf meine Waarenläufe den vortheilhaftesten Eindruck aus und macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß meine Preise nicht sogenannte Lockpreise sind, sondern sich nur auf beste Qualitäten beziehen und andere Anbietungen von Waaren zu ähnlichen Preisen sich nur auf ganz geringe Waarenartikelungen beziehen können. Der täglich wachende Ausschluß meines Etablissements ist der sicherste Beweis, daß ich in Bezug auf Auswahl und Preise ganz Aussergewöhnliches biete und ist es beim kleinsten Ginkauf schon lohnend, dasselbe zu beziehen.

Wiederverkäufern, Modistinnen, Schneiderinnen, überhaupt bei größeren Ginkäufen, gewähre ganz besondere Vortheile!

Um Herrnhütern zu begegnen, bitte genau auf Straße und meinen Namen zu achten!

Siegfr. Schlesinger,
nur allein
Webergasse 1,
eine Treppe,
erstes Haus der Seestrasse,
Eingang
der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

Große Blumen- u. Pflanzen-Auction.

Aus einer der gebliebenen Hollands empfing eine große Partie prachtvolle hochstämmige und niedere Rosen. Coniferen in Blumwahl, Bux in verschied. Sorten, Obstbäume, hohe, halbstämmige und Spalter. Azaleen. Rhododendron. Taxos. Stachelbeeren. Johannesbeeren, Pärsele, Apricosen und verschiedene andere Raritäten, um möglichst die dieselben

Montag den 27. u. Dienstag den 28. Novbr., früh von 10—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, meistens gegen Haar zu versteigern in Dresden in Herren

Seebe's Speditions-Speicher
am Neustädter Elb-Quai.
J. F. Pohle, Auctionator.

Bekanntmachung.

Der Verkauf an sieferinem Holzbauholz, Brauholz, Wasche-Meinungs-Materialien, sowie Schreib- und Zeichnen-Materialien für das blaßste Cadetten-Corps pro 1877/78, soll in Submission gegeben werden. Heraus bezügliche Offerten sind bis

zum 29. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, im Bureau des Cadetten-Corps — Ritterstraße 3 part. — woselbst auch den heute ab die Lieferungs-Bedingungen und Proben zur Einsicht anliegen, versteigert einzurichten.

Dresden, am 23. November 1876.

Das Commando des Cadetten-Corps.

J. G. Seige,

1 Rossmaringasse 1. Größtes Special-Geschäft für Flanell, Lama, Molton, Fries etc. eigener Fabrik,

sowie alle in dieser Branche vor kommenden Cons. etions-Artikel, als: Flanellröcke, Gilbörde, Weinleider für Damen und Kinder, wollene Hemden, Jäckchen &c. alles in großer Auswahl in nur soliden Waren und billiger Preis-Möglichkeit.

1 Rossmaringasse 1, Ede der Schloßstraße.

Nen selbstkonstruirter Luftdruck-Bier-Zapfapparat

bermitten
Patent-Gummi-Ballon.
Preis 20 Mark.

Es ermöglicht dieser Apparat, daß Bier mehrere Wochen in Fässern jeder Größe frisch zu erhalten und müßig abzusieben. Die Füllung des Fasses mit Bier geschieht durch Treten auf den Gummi-Ballon und eignet sich dieser Apparat ebenfalls vorzüglich zum Auffüllen von Fässern mit Säuren, Petroleum, Wein &c. alkoholischen, welche von ihrer Artlichkeit nichts verlieren dürften.

Gebr. Semmelroth
Dresden, Poliergasse 12.

Verkauf ist Neustadt-Dresden:

Gebrüder Giese, am Markt Nr. 9.
Wiederverkäufern Rabatt.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Pragerstrasse 41 part.

Wegen bevorstehenden Salut des Ausverkaufs werden die nach vorliegenden zu den Concursmassen der Kaufleute Herten Emil Schenkel und Gustav Hender hier getragen

**Bijouterie-, Galanterie-, Pariser
u. Wiener Bronce- u. Lederwaaren**
etc. sowie

Damen-Kleiderstoffe

in Seide u. Wolle, &c. Besäge &c.
zu bedeutend herabgesetzten Taxpreisen
verlaufen.

Zum Antrage des Concours-Gerichts:

Canzler.

Totaler Wein-Ausverkauf.

Den Rest meiner Weine, in 22 Sorten bestehend, eister Bordeaux, Rodein, und Moselwein, sowie diverse andere Weine und geringere Sorten, beschäftigt ich wegen bereits vermittelten Kellerren und Mietverträgen vollständig zu räumen und zu außerlich billigen aber festen Preisen abzugeben. Die Weine sind gut gereift und empfehlen sich eben beim ersten Geschmack von selbst.

Heinrich Kloss,
7 Landhausstraße 7.

Dresdner Haarfärbe-Tinctur,

das vorsichtigste Mittel, Bart wie Kopfhaar in jeder Schattierung sofort braun oder schwarz zu färben, übertrifft alle bisherigen herkömmlichen Tincturen durch schöne natürliche Farbe, einfache Art der Anwendung, sowie absolute Ungefährlichkeit, empfiehlt unter Garantie der Echtheit und Haltbarkeit der Farbe in elegantem Karton bei, Büchsen, Kannen und Gebrauchs-Anwendung 4 M., in Papier-Verpackung 3 M.

Leo Bohlius,
Golffeur,
Wallstraße,
Ede der Scheffelstraße.



Neu! Neu! Neu! Wettrenn-Spiele

mit plastischen Soals, Stempeln und Beschreibung; ein höchst interessantes Gesellschaftsspiel, sehr unterhaltsend für Erwachsene und Kinder, empfohle als passendes Weihnachtsgeschenk. Preis 4 M., 50 Pf. Verkauf vor Weihnachten 3 M. Zu beziehen Badergasse 18, 3, bei M. Grosser.

Dauerhafteste Regenschirme und elegante Entoucas

zu bedeutend herabgeführten Preisen
in der bekannten Schirmsfabrik **Alex Sachs**

11 Georgplatz 11 (Dohnaplatz),
vis-à-vis dem Körner-Monument.

Submission.

Die Lieferung und Abtragung eines großen Uhr in den Probenräumen des neuen Königlichen Hoftheaters bleibt soll an den Mindestabstand mit Vorbehalt der Abzahl unter den Submissionen und der Genehmigung des Kgl. hohen Finanzministers vertheilt werden.

Die Zahl des Systems wird den Unternehmern überlassen, jedoch haben dieselben unter Bestellung einer Caution von 150 M. 2 Jahre für die Güte und den Gang der Uhr Garantie zu leisten.

Mehrere Auskünfte und Erläuterungen über die Lieferungs-Bedingungen werden im Büro des Königlichen Hoftheaters durch Herrn Architekt Semper erhält, wozu die Chirten franco und versteigert mit der Bezeichnung: „Offerte auf Uhr-Lieferung“ bis

Sonnabend, den 9. Dezember c.,

Abends 6 Uhr,
in der königlichen Laubwalterkammer Dresden 1 (kleine Schloßstrasse 12 pf.) abzugeben sind.

Dresden, am 22. November 1876.

Baenel. Semper. Grüninger.

Fransen

in Wolle und Seide. Kleider- und Jaquet-Besätze, Spitzen, Knöpfe &c. in allen modernen Farben einfach billig

Günther & Tieste,
18 Wilsdrufferstrasse 18.
Eu gros et en detail.

F. W. Ludwig,

28 Badergasse 28.
Eisen- und Kurzwaren-Handlung
en gros und en detail.

Magazin für vollständige Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Dauerhafte gute Waare. Billige Preise.

Scheffelstraße 20, 1. Etage, zunächst der Wallstraße.

Gold- und Silberwaren

empfiehlt zu allen Preisen durch Erfahrung der Ladenmeister: Schenkel u. Domestiken, Kürschner, Metalliond, Kreuze, Kronen, Ohrringe, Brillantringe, Siegelringe, Uhrendächer, Andenken u. s. w.; silberne Ketten, Porte-Cles, Spatzen, Kasseldächer, Suppenteller, Serviettendächer, Puder-, Juwelierdächer, Besteck u. s. w.; goldne, unter Garantie gutgehende Damenuhren von 12 bis 40 Thlr., Trauringe, Haar, Gold, & Paar von 4 Thlr. an. Haarsachen werden gut und billig verkaufen. Verstellungen, sowie Reparaturen, Vergolden, Versilbern u. Emailieren werden schnell und gut geleistet. Altes Gold u. Silber wird zu reichen Preisen gekauft. Kleine Bedenken verhindern.

Guth. Goldarbeiter, Scheffelstraße 20,
1. Etage, zunächst der Wallstraße.

3

Weihnachts-Geschenken

empfiehlt ich mein Lager in Mohr, Nette u. Dreßbühl pianofortefließl., Baulenzern u. Fußbänkchen in größerer Auswahl und zu den billigsten Preisen.

E. Gräfe, Dischhofplatz 19.

Des Hilfsvereins Verkaufs-Ausstellung

findet bei freiem Eintritt und fortgelegtem Verkauf von 10 Uhr à 50 Pf.

Sonntag den 26. Nov., von Nachm. 2 bis Abends 8 Uhr,

und Montag den 27. Nov., von früh 10 bis Nachm. 3 Uhr,

in dem Saale des Hotel de Saxe

statt. — Um einen zahlreichen Besuch wird angeleget und Das Vereinsdirectorium.

Weihnachts-Gaben.

Für Knaben. Für Mädchen.

Zu reicher Auswahl:

Puppentheater zum Ankommenlegen, mit kleinen lachenden Figuren und Kästen (vorzüglich Mädchen) von 1½ Pf. an bis 30 Pf. Polchinell- und Schattentheater, Theater zum Aufstellen 1½ Pf. Malerische Zusammenstellung von Mädchen und Zwierlein (Zootopie) kostet 5 Pf. bis 10 Pf. Mal u. Zeichnungsarbeiten, prämiert! Verzieren zum Malen und Zeichnen, Lichtbildmaterial, dünnes Glasmaterial, Sprühmaterial, Malfarben, Buntfarbe, Schleuse, Zehnerei, Schablonenmaterial für Kindergarten, neueste patente Schreib- und Zeichentafeln, Schleier- und unverbrechliche Bleistiftkreidestäbe, Tuschestäbe von 1 Pf. an bis zum höchsten, mit Aktenmarken-Sachen, Colorierbücher und Bogen von 5 Pf. an, Laubfächelchen, Handwerksstaben von 75 Pf. an, Schmetterlingsfamilien, Zauberstäbe von 3 Pf. an, Zaubersternen (Laterna magica) von 1½ Pf. an, Zauberbücher von 10 Pf. an, Zauberbilder, Nebelbilder, Aufführung zum Telegrafen, Anleitung zum Photoapparaten, Anleitung zum Spielzeugentwerfen, zum Gartenanbauarbeiten, Korbziehen, Garouetten, Sternen-zen, Bauen u. dgl., Selbstbeschäftigung nach Arabel, Kaufläden, Eisenbahnen im Betrieb und zum Bauen, Baukästen aller Systeme von 25 Pf. an bis 200 Pf. Domphagen, mit Musik oder Uhrwerk gebend, Pferdebabys, Pferde, Hauptsachen, Pferde und Schädel, Zimmer- und Holzholzarten, Soldaten, durch Überwert geben!, Kanonen, Schiffe mit und ohne Überwert, Menagerie, Tierzähne, Wasserwerte, Magische Thiere zum Schwimmen von 10 Pf. an, Thivolli und Kegelschiele, Schachspiele, Damendreher, Ball u. Kugelschiele, Feuerrohr im Betrieb mit brennendem Rauch, Alabedaten, Kreuz, Einzelne bewegliche Pferde mit 2 Kastellern, zusammen 1 Pf. Glaspannos Stab von 25 Pf. an, Melodions mit Noten, Harfen Stab 15 Pf. Clarinetten von 50 Pf. an, Waldhörner, Posaunen, Piftons, Trompeten von 5 Pf. an, Knalltrompeten, Harmonika, Flöten, Trommeln, Flöten 8 Pf. bel., Helme, Parrotentöpfchen, Pfeifchen, Pfeife mit und ohne Stimme, Küpe, Hunde, Rogen, Stoffe, Ziegen, Kaninchen, Häute, Tauen u. s. w. mit und ohne Stimme, Drachenhörn, 4 bis 12 Stab spielend, Metalls, Holz und Federzettel, Blätterdräuschen, Blätterdräusen, Steckdräuschen, Tücherdräusen, Taschenlampe und Spiegel, Fernrohre, Übers mit und ohne Stab, Breitmaßstab, Holzen, Materialträger, Tintenlöscher u. s. w.

Für Beide:

Bilderbücher von 10 Pf. bis 4 Pf., das Neunte und Schönste in großer Auswahl, auch Geschichts- und Märchenbücher, unverzerrbar, auf Holz oder Leinwand gedruckt, von 50 Pf. an, 150 verschierete, meist Arbeitseine Seidenhäutchenbücher, Dominos, Lotten, Gesellschaftsspiele, Leise- und Reihenschriften, Tafeln, Kämme, Lätzale, Pfeifenstäbe mit Stab von 50 Pf. an, Schreibmaterialien, Gummibälle, Schleuder, Sprudeln, Bonbonpapiere 85 Pf., Stammfärber, Photographic-Alben, Portemonees, Geldbündchen, Noisiblätter, mehrere Lautende verschließbare Stammbuchverzierungen, Abzeichen, Modellkartons, Bilderbogen u. s. w.

Dresdner Puppen-Fabrik und Spielwaarenlager,

prämiert in der Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Dresden 1875.

A. M. A. Flinzer,
Rampischestrasse Nr. 16, am Zenghans,
Barterre und 1. Etage,
Zweites Geschäft: Freibergerplatz Nr. 24.
Steinkohlenbau-
Verein Deutschland
zu Oelsnitz.

Wir sind vom obigen Verein beauftragt:

bis zum 5. December 1876
auf Grund der vom Aussichtsrath und Directorium des genannten Vereins unter dem 30. October erlassenen Bekanntmachung
Zeichnungen auf die zu emittirende 5-proc. Prioritäts-Anleihe zum Course von 90 Prozent entgegenzunehmen, sowie die Umwandlung der Actien in Prioritäts-Stamm-Actien spezienfrei zu vermitteln.

Dresden, den 8. November 1876.

Hch. Wm. Bassenge & Co.,
Neumarkt 6, I.

Für Frauen!
Nur 17½ Pf. das Paar
warme praktische

Unterbeinkleider
für Frauen
empfiehlt

Clemens Birkner,
Schreibergasse 19.

Damenhemden

von besten Stoffen, gute Arbeit,
von 18 Pf. mit gesetztem
Koller von 1 Uhr. an, sowie
Hose, Hosentaschen, Jacken
u. s. w., billiger wie in jedem
Laden, empfiehlt

B. Goldner.
Wettinerstrasse 14, 1. Et.
Herrenhemden nach Maß prompt.

Punisch-Extrakte

von Rum, Arac u. Burgunder, a. fl. 125 Pf. bis 3 Rm.,
Liter 150 Pf. bis 3 Rm., sowie Rum, Arac u. Cognac
in größter Auswahl in Gläsern
und Gefäßen empfiehlt zu Bill.

Heinrich Kloss,
7 Landhausstrasse 7.

Pfannkuchen,
alle Tage frisch in d. Füllung,
per Stück 6 Pf., Dutzend 60 Pf.
empfiehlt Bernhard Franke, vormals Gregor,
Breitestrasse 20.

Tapisserie-Manufaktur
von
G. Ulrichs.
Nr. 18 Hauptstrasse Nr. 18.

Anfangene und fertige Stickereien sämtlicher in
der Tapisseriebranche vor kommenden Arbeiten.
Zur Stickerei eingerichtete und fertig garnierte Gegen-
stände.

Arbeiten für Kindergärten.

Bei jeder Arbeit solide feste Preise.

Schuh von 1 Mark an,
Kissen von 2 Mark an,
Teppiche und Bordüren von 6 Mark an,
garnierte Hofenträger, Opt. von 37 Mark an.
Material zu wesentlich verabschlagten Preisen.

Pieschen,
Leipzigerstrasse 37, Ecke Oststrasse.

Glaube mir unter gleichneter einem geehrten Publikum von We-
selen und Umgegend anzurufen, das ich Kreis den 1. Decr. d. Z.
meine neuverbaute **Bäckerei** eröffnen werde. Stein für gute
Lebmachende Ware werde ich bemüht sein und erwünsche, mich durch
Abnahme berieflich gütlich unterrichten zu wollen.

Verlässlich, aber empfiehlt ich einem geehrten Publikum von
Weisel und Umgegend meine unverzerrte, renommierte **Stollen-**
bäckerei, ich werde auch jetzt wieder suchen, etwas ganz Vorzü-
gliches zu liefern und jedem nach Bedeutenden in allen Beziehungen
zurückspringen zu stellen. Mit vorzülicher Hochachtung

Friedrich Falke, Bäckereimeister,
früher Louisenstrasse.

Italienischer
Früchten-Liqueur

aus der

Töwen-Apotheke in Landshut

zeichnet sich durch seine auf strenger Rechtlichkeit basirte Re-
tailleurart, seinen vorzülichen Wohlgeschmack und seine
unvergleichliche magenkundliche und verzehungsfördernde
Gleichheit aus; wird daher vielleicht ist es empfohlen.

Lager hat die Herren: **Weigel & Zeil, Spalte-
holz & Bley, Paul Schwarzlose und Herm.
Roch in Dresden.**

Magdalena Hampel,

Lehrerin der Kalligraphie u. c.

Lüttichaustrasse 10 part.,

wird Dienstag den 28. November hier ihren 205. Kursus
von 8 Uecken im

Schnell-Schön-Schreiben

nach kaufmännisch - amerikanischem Ductus, dem neuesten, der
unverfehlbar ist leichter Handlichkeit, Erfindung, alten eingewur-
zelten Nebeln, Sätzen, Schreibunterricht u. c., einzigt als unfehlbar
bewährtes Schreib-Unterrichts-System eröffnen.

Die Aufnahme geschieht täglich in ihrem Schreibsalon: Lüt-
tichaustr. 10 part., wobei auch Prospekte zu entnehmen sind.

Rheinischer Hof,
Görlitz,
Hotel ersten Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs, empfiehlt seine der
Nezeit entsprechend eingerichteten Zimmer zu möglichen
Preisen.

Ernst Richter.

Lebensversicherungs-
Gesellschaft zu Leipzig,

auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Berichtsbestand: 117 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1876: 38 Proc.

Franz Dreschke,

Hauptagent in Dresden, Seestraße 3.

Die unter deutschem Tage eröffnete

Eisenmöbel-Fabrik
von W. Schulze,

am See Nr. 4, nördl. der Annenstraße, empfiehlt ihr Lager
eiserner Bettstühle, Blumentöpfe, Blumenkübel, Kästen, Vasen,
Waschstäbe, Kinder- und Puppenstühle aller Arten bei alltäglichen
Werken einer genelten Beachtung. Bestellungen, sowie Abpara-
turen prompt und Billig. Dresden, den 26. November 1876.

Oberhemden, Hemden-Einsätze,
Latschenstücke in Leinwand und Batist, Leinwand u. Inlets
mit Füllung zu den alltäglichen Werken

H. Hammacher, Neustädter Markt und
Königsgasse-Ecke.

Für Niederflößer!
Eine Partie
roth-schottische
Kleider-Stoffe
für 30 Pf. empfiehlt
Otto Reimann,
Wettinerstrasse 27
(Tivoli).

Cheviot,
ein schwerer dicker Kleider-
stoff.
Mr. Doug. — Elle 3 Pf.,
empfiehlt
als passenden Weih-
nachts-Gleichen
Goldmann & Wolf,
Wallstrasse Nr. 5 a,
Ecke Schelfstrasse.

Winter-
Jaquettes,
aus nur ziemlichen be-
stechen 71 c.
Stück von 9 Mark an,
bis zu den elegantesten
Geschenken, empfiehlt
Goldmann & Wolf,
Wallstrasse Nr. 5 a,
Ecke Schelfstrasse.

13.
Wettinerstr. 13.
Weihnachts-
Ausverkauf.

Schafftstiel von 3½ Uhr. an,
Schleierstiel von 3 Uhr. an,
Kleiderstiel von 2½ Uhr. an,
Damen-Kleiderstiel v. 3 Uhr. an,
Herrn-, Damen- u. Kinder-
Hausschuhe in allen nur er-
wünschten Sorten v. 20 Pf. an,
Mädchenstiel von 25 Pf. an,
Kindermittel von 20 Pf. an,
Lutschäule und Gummistiefel für
Herrn, Damen u. Kinder, von
den genügend bis zu den
schönsten Sorten, v. 20 Pf. an,
empfiehlt
in größter Auswahl
Joh. Pietzsch,
13 Wettinerstrasse 13.
NB. Alle Bestellungen werden
prompt und billig ausgeführt.

Gebrüder Süßmilch's
berühmte
Ricinusöl-pomade
und Hirse, à Waage 50 Pf.
empfiehlt
Hermann Koch,
Altmarkt 10.

Wasser- und Gas-
Leitungen

erfolgt unter Garantie.

Gasleuchter

zu jeder Raumanzahl verkauft

H. Liebold, gr. Arch-
gasse 4, vorn. und 1. Etage.

Jagd - Hüte
(neueste Modelle),
sowie
Mützen

für
Reise,
Haus
und
Jagd

empfiehlt in großer Auswahl
Leo Bohlius,
Colleur,
Wallstrasse, Ecke der
Schelfstrasse.

Friedrich Richter,

6 Altmarkt 6, Ecke der Schössergasse,
empfiehlt zu billigsten Preisen:

Neuheiten
jeden Genres zu
reellsten Preisen,
erscheinen unaus-
gesetzt.

Seidene und baumwollene Sammeln,
schwarz und bunt.
seidene, Taffet- und Ripsbänder,
Neuheiten

in Tüll, Spitzen, Barbis, Shawlchen, Schleifern, Damen-
kragen und Manschetten, Schleifen, Jabots, Fichus,
Morgenhauben, Büschen in großer Auswahl.

Zephyr-, Ca stor-,
Moos-, Gobelin-,
Crêpe-, Eis- und
Mohairwollen in
allen Farben.
Deutsche, englische u. fran-
zösische Strickwolle billig.

Die Tapisserie-Manufaktur

von
C. Hesse,

Königlicher Hoflieferant

öffnet von jetzt bis Weihnachten

einen grossen Ausverkauf

von Tapisserie-Arbeiten

und verkauft sämtliche vorjährige Muster in geschmackvoller Ausführung

zu außerordentlich ermägigten Preisen:

Schuhe schon von 1 M. 25 Pfg. an.

Kissen schon von 2 M. an.

Tragbänder schon von 1,50 M. an.

etc. etc.

Holz-, Korb- und
Lederwaaren,
zu Stickei passend, vom
einfachsten bis zum elegan-
testen Genre.

Stickmuster,
bei Entnahme der dazu ers-
forderlichen Materialien,
werden gratis verliehen.

**Schwarze
Seiden-Stoffe**
noch zu altem, niedrigem Preise.
Baschiks, Capotten,
auch für Kinder.

Nº 9.

Adolph Renner.

Möbel-Cattun.
Cretonne.
Damast.
Purpur-Zitz.

Alpacca-Schürzen.

Moiré-Schürzen.

Seidene Schürzen.

Neuheiten
in
Winter-Mänteln,
Taillen-Paletots
und
Jaquettes,
sowie in
Regen-Mänteln,
Morgenkleidern und Costümen
von Filzstoff;
von dem einfachsten bis elegantesten Genre.
Umschläge-Tücher,
Kopf- und Schulter-Tücher.

9 Altmarkt 9

Mein grosses Lager
von
**Damen-
Kleider-
Stoffen**

(Hauptzweig des Geschäfts)
halte ich freundlicher Beach-
tung angelegentlich emp-
fohlen.

AdolphRenner.

Größte Auswahl
Filz-Röcke,
Stepp-Röcke,
Moiré-Röcke
schon von 4 M. 50 Pf. an.
Gefütterte Westen
5 Mark.
Tisch-Decken,
Nähtisch- und Kommoden-
Decken.

Eckhaus der Badergasse.

Echte Original-Singer-Nähmaschinen,



deren Güte, durch den enormen Absatz und durch die
auf allen Ausstellungen erhaltenen höchsten Auszeich-
nungen, seit einer Reihe von Jahren glänzend bewährt
ist, können jetzt nach geschehener

Preis-Ermässigung
Jedermann mit Recht als die besten und billigsten
empfohlen werden.

G. Neidlinger,

Königlich Sächsischer Hof-Lieferant.

Alleiniges Verkaufslokal nur Badergasse im Bazar.

Ehrlichstraße 2. Ehrlichstraße 2.
Otto Schmuck

empfiehlt sein Lager von
Duxer Salon-Braunkohlen,
sowie **Steinkohlen aus den königlichen Werken.**
Mindest Preise. Garantie für richtiges Maß.

32 Annenstraße 32,

billigste und beste Bezugsdarre für böhmische Bettfedern und
Daunen, sowie seelige Betten, Inlets, Bettwäsche,
Strohsäcke etc. etc.

So weit das Lager reicht, verkaufe ich noch zu den
alten Preisen.

Clemens Grossmann.



Dresdner
Billard - Fabrik
von
B. Heber



empfiehlt hochseine franz. Billards neue-
rer Konstruktion (mit üblichem Zubehör) zu diversen
Preisen. Garantie ein Jahr. Großes Lager elegan-
ter **Queues** und der besten Tücher, so-
wie aller **Billard-Utensilien**.
Reparatur prompt und billig.

Hausfrauen und Mütter!

Viele unverfälschte Kuhmilch und renommierte Mütter-
küchen, gute Hühnerfutter, keine Früchte und Spülricht,
gefürstete Nahrung mit Kindern und Kranken, von kleinen Herren
gerichtet bestens empfohlen. Verkauf in verschlossenen Krügen
ist in's Haus, täglich zweimal frisch.

Aufträge erbeten Streitener Straße 58, pat., oder
Bismarckplatz 2, Dresdner Milchhalle.

M. Hermann.

Sammet-, Seiden- und Modewaaren-Manufaktur
Das
Etablissement

Robert Bernhardt

DRESDEN

22-23 Freiberger Platz 22-23

(Gegründet 1865)

empfiehlt seiner zahlreichen Kundenschaft für

Weihnachten 1876

aus seinem grossartigen Waaren-Lager folgende Auslese von passenden
Weihnachts-Geschenken.

Robert Bernhardt, Dresden.

Kleiderstoffe.

1	schwarzes Alpacatleid für Konfirmanden	8 Meter Mtr.	5. 60.
1	gestreifte oder farrierte Grosgrain-Robe	10	6. —
1	einfarbiges Lusttelleid in allen Farben	10	7. —
1	modern gestreifte Popeline-Robe	10	7. —
1	volles Stück weiß; Tariatan z. Ballrobe	15	6. 50.
1	Gretonne-Robe, wahrscheinl. moderne Muster	10	6. —
1	elegante Jacquet-Robe, wahrscheinl.	12	8. 40.
1	gestreifte Grosgrain-Robe, etwas ganz; Neues	10	9. —
1	Robe von engl. Vong-Nips	10	10. —
1	Robe von reinwollnem Nips	10	11. —
1	Popeline-Robe mit feindinem Streifen	10	11. 50.
1	Herstellerleid von 9-4 breitem Schabot	3	12. —
1	Robe von 8-4 breitem Blaiddot	6	13. 50.
1	Robe von Mattlasse, Reinheit!	10	14. —
1	Robe von reinwollnem Diagonal	10	16. —
1	Robe von uni gestreiftem Vong-Nips	10	17. 50.
1	Zuntiennetz-Robe, sehr elegant	10	18. —
1	Robe von wollnem schwerem Velour de laine	10	21. —
1	Robe von reinwollnem Armurestoff	10	24. —
1	Tuchkleid von seinem Velourtuch 9-4 breit	7	24. 50.
1	Robe v. halbseidenem Popeline in Abendfarben	10	30. —

Robert Bernhardt, Dresden.

Möbelstoffe, Tischdecken etc.

1	wollne rot und schwarze Räumlichde	Mtr.	1. 25.
1	große Tischdecke in 8-4	z	1. 75.
1	braune Tischdecke mit gestickter Seidenbordüre	z	2. 60.
1	do. in schwerer Qual. und breiter Borde	z	3. 75.
1	do. in 8-4 groß und extrafein	z	7. 50.
1	wollne 11-4 Nipsdecke mit eisent. Hobelindruck	z	10. 50.
1	11-4 Nipsdecke mit leid. angesetzter Borde	z	15. —
1	wollne 11-4 Nipsdecke mit leidner Borde und Schnur	z	16. 50.
1	Zophabezug von halbwollnem Damast	z	7. 50.
1	Zophabezug von reinwollnem Damast	z	9. 60.
1	Bezug von Doublet-Bord (gewürstet Nips)	z	12. —
1	Bezug von doppelseitigem Kotelin-Nips	z	19. 50.
1	Bezug von wahrscheinl. Kotelin	z	2. 70.
1	Bezug von wahrscheinl. Gretonne	z	3. 60.
1	Bezug von Glässer geblümtem Satin	z	9. —
	Staubländer in leinen und wollnen Qualitäten, freundlichen Dejins und allen Breiten auf Lager.		

Robert Bernhardt, Dresden.

Lein. u. Halblein. Waaren

1	weiß; leinenes Taschentuch	Mtr.	—. 35.
1	blau leinenes Taschentuch	z	—. 40.
1	blau gedrehte halbleinene Schürze	z	—. 70.
1	blau gedrehte reinleinen Schürze	z	—. 95.
1	blau gedrehte leinen Schürze mit Tas	z	1. 05.
1	rein leinen Hüftschürze mit Tas	z	1. 10.
1	1 Tausend Taschentücher mit Taschen	z	1. 30.
1	8-4 leinenes Tischtuch, dauerhaft in der Wäsche	z	1. 70.
1	elegantes Tischtuch mit Blumenmuster,	z	2. 25.
1	1 Tausend grosse leinen Servietten	z	2. 50.
1	2 Tausend grau weiße Küchenhandtücher	z	2. —
1	2 Tausend weiße leinen Handtücher	z	3. 30.
1	2 Tausend 4-4 weiß; leinen Handtücher mit rother Kante	z	2. 30.
1	seitiger blauer Bettbezug echt in Farbe	z	3. 30.
1	1 Tausend weiß leinen Taschentücher	z	3. 75.
1	1 Tausend leinen Taschentücher feinere Qualität	z	4. 50.
1	leinenes Tischtuch mit 3 Servietten	z	4. 50.
1	prachtvolle grau weiße Damastdecke mit Fransen	z	6. —
1	Taseltuch 6 Ellen lang, vorzüglicher Qualität	z	10. —
1	Schot grau leinen Handtücher	z	9. 50.
1	1 Tausend blaue echt leinen Schürzen	z	10. —
1	Tischgedeck mit 6 Servietten	z	12. —
1	Stück 3-4 Meter — 60 Ellen schlechth. Halbleinen	z	18. —
1	Stück 3-4 Meter — 60 Ellen echte 6-4 Reineimwand	z	28. —

Sammt- u. Seidenstoffe.

1	Patents-Samt zu einem vollkommenen Jaquet	Mtr.	3. 50.
1	Patents-Samt, blauschwarz, zu einem prima Jaquet	z	7. 50.
1	Seidner Sammt zu einer Damenweste	z	10. —
1	Seidner Sammt zu einem Jaquet	z	12. 50.
1	Belveteen zu einem Bettbezug, vorzügl. Qualität	z	15. —
1	Heiner Vanner 5-4 breit, echter Sammt zu einem Paletot.	z	24. —
1	Robe von schwarz und grüngekleistem Seidenstoff	z	28. —
1	Robe von schwarzem Tissot, solid im Tragen	z	28. —
1	ostindische Bahnsieden-Robe	z	30. —
1	Voll-Unterleid von contertem Atlas	z	20. —
1	Taffetrotte, schwarz, in schwerer Qualität	z	40. —
1	Robe von schwarzem Seidenribs	z	40. —
1	Robe von schwarzer Gross Faile	z	44. —
1	Robe von helle einfarbigem Seidenstoff	z	45. —
1	Robe in contertem gediegener Faile	z	50. —
1	Brautkleid von schwerem weißen Seidenribs	z	63. —
1	Robe von schwerster schwarzer Vanner Faile	z	70. —

Alle Qualitäten in Seidenstoffen garantirt wasserdicht und löslich!

Robert Bernhardt, Dresden.

Chales und Tücher.

1	wollener Kinder-Schal bunt gestreift	Mtr.	—. 15.
1	seideus Pavallier für Damen	z	—. 20.
1	türkischer Nips-Schal	z	—. 30.
1	halbseidenes Knäpftuch	z	—. 40.
1	buntes Stattuhntuch	z	—. 50.
1	breiter wollener Schal	z	—. 50.
1	seidene elegante Krangenkette	z	—. 50.
1	weissgekleidtes Nagajahrtuch	z	—. 50.
1	bunt gestreiftes Herren-Sachen;	z	—. 60.
1	schwarz-weiß do. do.	z	—. 70.
1	großer Herren-Schal, sehr warm	z	—. 75.
1	wollenes Normaltuch	z	—. 80.
1	wollenes Koronatuch mit Trauben	z	—. 80.
1	warmes Victoriatuch in neuen Dejins	z	—. 80.
1	halbseidenes Kaiser-Wilhelm-Sachen;	z	—. 80.
1	halbseidenes Sachen; mit Atlasstreifen	z	—. 80.
1	reinseidenes Röperich für Damen in zarten Farben	z	—. 80.
1	wollenes Anauastuch in allen Farben	z	—. 80.
1	hochseines reinseidenes Sachen für Herren	z	—. 80.
1	moderner Pottlragen mit Püscheltraußen	z	—. 80.
1	großes 16-4 Umhängetuch für Damen von	z	—. 80.
1	an bis zu den feinsten Gymalain-Schals zu	z	—. 80.

Robert Bernhardt, Dresden.

Württemische-Artikel.

1	Chiffon zu einem vollständigen Bett	Mtr.	1. 40.
1	Pique zu 3 Stück Regligo-Züddchen	z	2. 40.
1	Kessel zu 1 Tausend Kinderhemden	z	3. —
1	2 Stück geflickter Einatz; in verschied. Mustern	z	3. —
1	Weißen Halbdot zum vollständ. Zophabezug	z	5. —
1	Stück breiter gestickter Einatz zum Schlepprest	z	5. —
1	Deutsch Towlas zu 1 Tausend Herrenhemden	z	6. —
1	reichlich große Wasch-Blattdecke	z	2. 25.
1	reichlich große Wasch-Blattdecke prima	z	3. —
1	Stück solides Hemden-Chiffon von 3-4 Mtr. 60 Ellen	z	16. 20.
1	Stück weissen Pique zu Negligéjächen	z	15. —
1	Stück dauerhaftes Blangerleinchen	z	18. —
1	Stück 8-4 gebogene Blütingardinen	z	10. —
1	Stück 8-4 gebogene Zwirngardinen	z	12. —
1	Stück 10-4 gebogene Zwirngardinen, doppelt brod.	z	14. —
1	Stück gut waschbarer Kleidermull	z	17. —
1	Satin 9-4 breit zu einem feinen Bettbezug	z	6. 50.
1	Satin 6-4 breit in schwerer Ware, 1 Bezug	z	3. 90.
1	Glässer echten 9-4 Damast, das schönste, was es auf diesem Gebiete giebt, 1 Bettbezug	z	4. —
1	Tasselbe auch in 6-4 breit zu Rüßen in gleichen Mustern.	z	6. 50.

**Deutsch-engl.
Tuch- und
Wollwaaren-Haus
en gros & en détail
Marienstraße Nr. 28.**



Wir empfehlen in sonst nirgends vorhandener grösster Auswahl und zu zeitgemäßen ganz billigen Preisen:

Für Damen:
Aechte und unechte Plüsche und Sammete.
Jaquet-, Mäntel-, Unique- u. Besatzstoffe
jeder existirenden Art, vom einfachsten bis hochfeinsten, darunter die pittoresken Ercheinungen.
Kleiderstoffe
jeder Art in den neuesten Farben und Genres, wegen Aufgabe derselben zu und unter dem Selbstkostenpreise, von 70 Pf. per Meter an.
Damentuche und Lamas
zu Kleidern u. in vorzüglichsten Farben, Mustern und Qualitäten.
Glanelle und Jupon-Stoffe;
jetzter:

Chales und Tücher
in Cashemir, Velour und durchwirkttem Genre.
Taillen-Tücher von 3 Mark 50 Pf. an bis zu den hochfeinsten.
Angenehmer Aufenthalt, grundreelle Bedienung, freie Decatur, feste billige Preise, gute Schneider-Adressen.
Um gütige Berücksichtigung bitten

Gustav Kaestner & Koehler, 28 Marienstraße 28.

Motto: Auch das Gute sei billig, und das Billige sei gut.
Gustav Kaestner & Koehler Dresden.

Für Herren:

Stoffe zu Paletots und Menschiloffs
von 6 bis 21 Mark per Meter.
Schlafrock- und Joppen-Stoffe jeder Art
von 4 Mark per Meter.
Deutsche, englische, Brünner und belgische Anzugs-Stoffe.
Billige Budkins zu Knaben- u. Herren-Anzügen.
ii. schwarze Stoffe. Livree- und Wagen-Tüche.
Neueste Paletot-Futter-Stoffe.
Westenstoffe in Sammet, Seide, Plüsche, Cashemir, Afrakan u. **Englische Reisedecken,**
direct bezogen, riesige Auswahl, von 12-90 Mark.
Reise-Plaids für Herren und Knaben
von 9-55 Mark.

Filiale Dresden: Ferdinandstraße 20, nächst der Pragerstraße.

Spier & Rosenfeld,

Schuhwaarenfabrikation.
(Größtes Etablissement dieser Art in Deutschland.)

Berlin C., Jerusalemerstrasse 1920.

Verkauf nach auswärtigen Nachnahme.

Verkauf nach auswärtigen Nachnahme.

Filiale: Berlin C., Stechbahn 1, im rothen Schloss.

Preis-Courant.

Für Herren: Hermann (neue deutsche Form). Hoch elegante Malzbleiter-Jugstiefel Prima-Qualität. Garantiert wasserfest. Mt. 12. 25.	Für Herren: Kronprinz . Hodelsanter Salontiefel in feinstem Leder mit Glacé-Vinsay. Mt. 14. -	Für Damen: Victoria . Sehr feiner Glacé-Lederzugstiefel mit elegantem Absatz, aus einem Stück gearbeitet, mit schöner Taschlappe, auf Handholen gearbeitet. Garantiert wasserfest. Mt. 8. 50.	Für Damen: Gretchen . Feinster Salontiefsiel mit eleganter Taschlappe und hochstem französischem Absatz. Mt. 10. 75.
Für Herren: Capt. Boyton . Jugstiefel aus englischem Malzleather mit aufgesetztem engl. Patent-Sohle. Garantiert wasserfest. Mt. 11. 60.	Für Herren: Fürst Bismarck (neue deutsche Form) Jugstiefel in edlem Crocodilleder mit dreifach eingefüttertem Patentsohle (vollkommen wasserfest und sehr elegant). Garantiert wasserfest. Mt. 18. -	Für Damen: Josephine . Hodelsanter Lederzugstiefel mit eleganter Taschlappe, 5° hoch. Mt. 6. 50.	Für Damen: Angot (neue Form), feinster Malzglace-Jugstiefel, sehr passigpoliert, mit hohem französischem Absatz. Mt. 12. - (Garantiert wasserfest).
Für Herren: Starke Weichleder . Jugstiefel mit doppelter Sohle, genäht und gelb gedoppelt. Garantiert wasserfest. Mt. 11. -	Für Herren: Jagdstiefel in edl. Leder, Sohle mit Malzbleiter genäht. Garantiert wasserfest. 55-60 Cm. hoch (liegen sich in elegante Falten). Mt. 21. -	Für Damen: Seehundleder-Jugstiefel , gewalzt, mit elegantem Absatz und Taschlappe. Mt. 7. 75.	Für Damen: Starke Gemshaut-Jugstiefel mit engl. Doppelsohle. Mt. 9. - (Garantiert wasserfest).
Für Herren: Schaftstiefel in besserer Qualität mit Doppelsohle, elegant gearbeitet. Garantiert wasserfest. Mt. 15. -	Für Herren: Schaftstiefel zweiter Qualität, mit einer Sohle, genäht oder genägt. Mt. 10. -	Für Damen: Hausschuhe aller Gattungen in Stramn, Veder oder Plüsche, mit gewöhnlichem Futter, stark auf Welt gearbeitet. Mt. 1. 95.	Für Damen: Filzpantoffel mit dicker Filzsohle, gegen Pneumonitismus, kalte Füße, Gicht u. sehr zu empfehlen. Mt. 1. 25.
Für Herren: Knopf-Stiefel in bestem schwarzen Melton mit doppelter Sohle und Vedersohle, sehr warm und hoch. Mt. 6. -	Für Herren: Lackshaftstiefel für Ball u. Promenade. Prima-Qualität, feinster Glacéleder, teil gedoppelt. Mt. 17. -	Für Damen: Filzstiefel mit dicker Filzsohle, bis über den Knödel reichend (das Wärme für den Winter). Mt. 2. 25.	Für Damen: Filzstiefel mit vederjolle und schönem Absatz. (Sehr elegant.) Mt. 5. 50.
Für Herren: Hansschuhe aller Gattungen, in Stramn, Veder oder Plüsche mit gewöhnlichem Futter, stark auf Welt gearbeitet. Mt. 2. 30.	Für Herren: Filzschuhe mit dicker Filzsohle, gegen Pneumonitismus, Gicht, kalte Füße u. sehr zu empfehlen. Mt. 1. 85.	Für Damen: Promenaden-Schuhe in Vasing oder Zilla (in melton) mit Gummizug, auf starkem Welt gearbeitet. Mt. 3. 25.	Für Damen: Fatinitza . Englischer Altsiel mit starker Doppelsohle, sehr zu empfehlen. Mt. 9. 50.
Für Herren: Filzpantoffel mit dicker Filzsohle, durch genäht, Prima-Qualität. Mt. 1. 50.	Für Kinder: Starke Schaftstiefel in Weichleder mit Lederhülse, je nach der Größe. Mt. 6 bis 8. 50.	Für Kinder: Bronceleder-Schnürstiefel u. Schnürbuhe. Mt. 0. 50.	Für Kinder: Wichsleder-Schnürstiefel + Bockleder do. Mt. 1. 50.

Holz
1 Meter klein gespalten, weich 11 Mark - Pf.
1 grob - 12 -
Steinkohle, beste Sorte, 1 Hectoliter 1 - 50 -
Braunkohle, Duxer, frei in das Haus empfiehlt die Knabenbeschaffung von Emil Lange, Baukner-Str. 56.

Zu Fest-Geschenken

empfiehlt sein Lager vom Elfenbein-Waren eigener Fabrik zu billigsten Preisen einer geneigten Beachtung. Willh. Schmitz, am See 2, 1. Etage. Bestellungen werden schnell und billigst ausgeführt.

Für Haarleidende!

Unterzeichneten stellt das Ausfallen der Haare in 8-14 Tagen, bestreift auf haarlosen Stellen und frantern Haare in jedowöchentlicher Pflege neuen, kräftigen Haarwuchs und stellt auf Blättern oder Kästchen nach Verbinden in einem Viertel- bis zu einem Jahr den Haarwuchs wieder her, wie auch Krankheiten des Haarwuchs, s. B. Schuppen, Steinchen, das lästige Jucken, Bart- u. Haarschleife, Plauaschlag u. s. w., durch sein eignethumliches Verfahren gründlich unter Garantie geheilt werden.

Bei älteren Lebeln ist persönliche Aufsicht unerlässlich.

Julius Scheinich,

Dresden, Schloßstraße 10, 2. Etage.

Vielen Wünschen nachzukommen, bin ich jeden Montag Schloßstraße 10, 2. Etage, bis Nachmittags 5 Uhr zu sprechen.

Künstliche Blattpflanzen

und
blühende Pflanzen
in reichster und artiger Auswahl, zu billigsten Preisen.
E. M. Peter, Blumenfabrik,
39 Webergasse 39, zunächst des Altmarktes.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

empfiehlt zu billigsten Preisen. Jede Bestellung, wie die kleinsten Reparaturen, fertigt selbst und nimmt dankbar entgegen.
Otto Karl Müller, Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten,
Gewandhausplatz, Ende der Schloßstraße.
1 Paar Tournaire nach Maß in 3 St. von 3 Thaler an.
Einkauf zu höchsten Preisen.

En gros. Ernst Zscheile, En détail.
billigste Einkaufsquelle für Galanterie-, Kurz- und Spielwaaren,
Hauptgeschäft: 13 Scheffelstrasse 13,
vom Altmarkt aus linke Seite,
empfiehlt sein grosses Lager von Neuheiten für die kommende Weihnachts-Saison
einer geneigten Beachtung.

Durch den bedeutenden Aufschwung, dessen sich mein Geschäft seit Jahren erfreut und den grossen Umsatz ist es mir möglich geworden, **meine Einflüsse an den bedeutendsten Plätzen Deutschlands, Frankreichs und Englands zu machen, und bin ich daher in der Lage, das mich bewährende Publikum auf das **Beste und Äusserst Billigste** zu bedienen.**
 Täglich treffen grössere Sendungen für die Weihnachts-Saison ein, so dass ich dadurch im Stande bin, jeden Wunsch des mitkäufernden Käufers preislich zu erfüllen und erlaube ich mit, zur Erleichterung der Wahl von Geschenken nachstehenden **Preiseurouant vorzulegen.**

Güter:

- 3 Ql. 1 vergoldete Kragenknöpfe.
- 5 Ql. 1 Badekind aus Porzellan.
- 5 Ql. 1 Farbenkasten.
- 5 Ql. 1 Notizbuch.
- 8 Ql. 1 Reifkamm.
- 8 Ql. 1 Trompete.
- 8 Ql. 1 Photographierrahmen.
- 8 Ql. 1 Bilderbuch.
- 10 Ql. 1 Gumm-Staubkamm.
- 10 Ql. 1 Baar Manschettenknöpfe.
- 10 Ql. 1 Wachspuppe.
- 10 Ql. 1 Portemonnaie.
- 10 Ql. 1 Baar schwarze Ohrringe.
- 10 Ql. 1 Gratulationskarte.
- 10 Ql. 1 Mundharmonika.
- 10 Ql. 1 Nadelbüchse.
- 10 Ql. 1 Schachtel Bleisoldaten.
- 10 Ql. 1 Taschenfeuerzeug.
- 10 Ql. 1 Schieferkasten.
- 10 Ql. 1 Puppenkopf aus Porzellan.
- 10 Ql. 1 Zeichnenbuch.
- 10 Ql. 1 Uhr mit roter Zette.
- 10 Ql. 1 Kleiderraffer.
- 10 Ql. 1 Zahnstocher aus Horn mit Löpfen.
- 10 Ql. 1 blaue Halskette.
- 15 Ql. 1 Blech-Sparbüchse.
- 15 Ql. 1 Schreipuppe.
- 15 Ql. 1 schottischen Federhalter.
- 15 Ql. 1 volitites Lineal.
- 15 Ql. 1 Spielsteller.
- 15 Ql. 1 schwarzes Kreuz.
- 15 Ql. 1 beschlagene Taschenkamm.
- 20 Ql. 1 Zeugpuppe zum Anziehen.
- 20 Ql. 1 Puppe mit Haaren.
- 20 Ql. 1 Gummifrisirkamm.
- 20 Ql. 1 Medaillon.
- 20 Ql. 1 Baar schwarze Kopfnaadeln.
- 20 Ql. 1 Klemmer mit Schnitt.
- 20 Ql. 1 Häkel-Etu.
- 20 Ql. 1 Vorhang-Rosette.
- 20 Ql. 1 Baar Serviettenschrauben.
- 25 Ql. 1 starke Reifkamm mit Draht durchzogen.
- 25 Ql. 1 vergoldete Uhrketten.
- 25 Ql. 1 Senfkörnchen.
- 25 Ql. 1 Geduldspiel.
- 25 Ql. 1 Haarbürste.
- 25 Ql. 1 Baar Strumpfbänder.
- 25 Ql. 1 Zahnbürste.
- 25 Ql. 1 Taschenkamm in Etui.
- 25 Ql. 1 Dominospiel.
- 25 Ql. 1 Baar ff. Wachs-Ohrringe.
- 25 Ql. 1 Baar ff. rote Perlen-Ohrringe.
- 25 Ql. 1 beschlagene Notizbuch.
- 25 Ql. 1 Korkzieher.
- 30 Ql. 1 Drahtkörbchen.
- 30 Ql. 1 Kanone.
- 30 Ql. 1 Kreuz aus Bergkristall.
- 30 Ql. 1 Feuerzeug zum Stecken.
- 30 Ql. 1 Papeterie mit Inhalt.
- 30 Ql. 1 Trinkflasche.
- 30 Ql. 1 unverbrechliche Puppenkopf.
- 30 Ql. 1 Brillen-Etu.
- 35 Ql. 1 ff. Ballfischer.
- 35 Ql. 1 Magnetspiel.
- 35 Ql. 1 Glassstäppel mit Stoff.
- 35 Ql. 1 Strickhaken.
- 35 Ql. 1 geöffneten Photographierrahmen.
- 35 Ql. 1 Achenbecher.
- 35 Ql. 1 Jet-Armband mit ff. Blattage.
- 35 Ql. 1 Kaffeekret.
- 35 Ql. 1 rote Kindertasche mit Perlen gestickt.
- 35 Ql. 1 Garnitur, bestehend aus Brodche, Kopfnaadeln, Ohrringen, Kreuz u. Medaillon.
- 35 Ql. 1 Wiener Portemonnaie mit Patentstiftloch.
- 35 Ql. 1 Garnitur Manschetten- und Chemicettenknöpfe.
- 35 Ql. 1 Taschenmesser.
- 35 Ql. 1 Lotto-Spiel.
- 35 Ql. 1 gefleidete Puppe.
- 35 Ql. 1 Uhrpantoffel mit Stiderel.
- 35 Ql. 1 imit. Korallen-Halskette.
- 40 Ql. 1 hohe Steckkamm.
- 40 Ql. 1 Hanswurst aus Leder.
- 40 Ql. 1 imit. Korallen-Schnuck.
- 40 Ql. 1 Glocken- und Hammerspiel.
- 40 Ql. 1 Petschaft mit Griff, 1 oder 2 Buchstaben.
- 40 Ql. 1 Eierbecher aus Silberglas.
- 40 Ql. 1 Sammetphotographierrahmen.
- 40 Ql. 1 Puppenfächer.
- 40 Ql. 1 Uhrhalter unter Glashölzer.
- 40 Ql. 1 Cigarren-Etu aus Bast.
- 40 Ql. 1 Baukasten.
- 45 Ql. 1 Nährstein aus Marmor.

Güter:

- 45 Ql. 1 Goldfischernetz.
- 45 Ql. 1 Kinderklapper.
- 50 Ql. 1 Dusend ff. Besonders Patentstahl-Esslöffel.
- 50 Ql. 1 Strickhütchen.
- 50 Ql. 1 Goldfisch.
- 50 Ql. 1 Briefhalter mit Feder.
- 50 Ql. 1 Nagelbürste.
- 50 Ql. 1 Talmi-Manschettenknöpfe.
- 50 Ql. 1 schwäbische Serviettenring.
- 50 Ql. 1 Baar rothe Hosenträger für Knaben.
- 50 Ql. 1 beschlagener Uhrhalter d. Aufhängen.
- 50 Ql. 1 Gummifigur.
- 50 Ql. 1 Suppenkelle.
- 50 Ql. 1 Fenerzeug aus Marmor zum Stecken.
- 50 Ql. 1 schwäbische Krenz mit blauer Auflage.
- 50 Ql. 1 Lampenuntersetzer aus Leder.
- 50 Ql. 1 ff. imit. Bernstein-Halskette.
- 50 Ql. 1 Brillant-Busennadel.
- 50 Ql. 1 Puppen-Schmuck.
- 50 Ql. 1 schwed. Fenerzeug zum Stecken.
- 50 Ql. 1 Puppe im Bettchen.
- 50 Ql. 1 Schreibmappe.
- 50 Ql. 1 Talmi-Ring.
- 50 Ql. 1 Gürtel aus Leder.
- 50 Ql. 1 Gymnasichwimmuppe.
- 50 Ql. 1 Harlequin.
- 50 Ql. 1 Vexir-Glas.
- 50 Ql. 1 Kleiderschoner.
- 50 Ql. 1 Schleppenträger.
- 50 Ql. 1 Cigarren-Spitzen-Sammler.
- 50 Ql. 1 Blech-Omnibus.
- 50 Ql. 1 Blech-Reifen.
- 50 Ql. 1 Cubus-Spiel.
- 50 Ql. 1 Schablonen-Spiel.
- 50 Ql. 1 Silberoxyd-Uhrkette.
- 50 Ql. 1 Blech-Schreibzeug.
- 50 Ql. 1 Bronze-Nadel-Etu.
- 50 Ql. 1 Zuckerschale aus Silberglas.
- 50 Ql. 1 Metalltafel.
- 60 Ql. 1 Schreibzeug aus Gußeisen.
- 60 Ql. ff. imit. Schilp.-Kopfnaadeln.
- 60 Ql. 1 Kopfbürste.
- 60 Ql. 1 Maisten Schablonen d. Wäschezähnen.
- 60 Ql. 1 Klappertorch.
- 60 Ql. 1 delikates Wandfeuerzeug.
- 60 Ql. 1 Buchbaum-Tintenzug d. Einst.
- 60 Ql. 1 Photographie-Album.
- 60 Ql. 1 praktischen Eierlöffel.
- 60 Ql. 1 Jet-Uhrkette.
- 60 Ql. 1 ff. geblümene schwarze Damenketten.
- 60 Ql. 1 Chatouille.
- 60 Ql. 1 Gesellschaftsspiel.
- 60 Ql. 1 Schachtel Christbaum-Schmuck.
- 60 Ql. 1 Achenbecher aus Holz.
- 60 Ql. 1 Brieftasche aus Leder.
- 60 Ql. 1 Eieruhr.
- 60 Ql. 1 ff. Manschettenknöpfe m. Feder.
- 60 Ql. 1 Messerbänkchen aus Ressilver.
- 60 Ql. 1 Reissfeder.
- 60 Ql. 1 Reisszeug auf Karte.
- 65 Ql. 1 Taschenbürste mit Stiderel.
- 65 Ql. 1 Talmi-gold-Uhrschlüssel.
- 75 Ql. 1 geöffneter Handspiegel.
- 75 Ql. 1 Cigarren-Etu aus Leder.
- 75 Ql. 1 Achenbecher aus Marmor (Basenform).
- 75 Ql. 1 Zerlegbild.
- 75 Ql. 1 geöffneter Console.
- 75 Ql. 1 zweifarbige Wachspferlenkette.
- 75 Ql. 1 Briefbeschwerer mit Sicht.
- 75 Ql. 1 politiken Handspiegel.
- 75 Ql. 1 vergold. Serviettenring d. Stiderel.
- 75 Ql. 1 Schnupftabakdose.
- 75 Ql. 1 ff. Ledermannschetten mit Feder.
- 75 Ql. 1 Garnwickler aus Porzellan.
- 75 Ql. 1 Fächer-Chatellaine.
- 75 Ql. 1 geöffneter Rauchservice.
- 75 Ql. 1 Musikmappe.
- 75 Ql. 1 Büchermappe.
- 75 Ql. 1 Taschen-Tintenzug aus reitem Leder.
- 75 Ql. 1 Nadelkissen mit ff. Material.
- 75 Ql. 1 Hausschlüssel-Etu.
- 75 Ql. 1 praktisches Notizbuch, enthaltend 4 ff. Schleifertäfelchen.
- 75 Ql. 1 Notizbuch nebst Blätternartenfächchen.
- 75 Ql. 1 polierten Kammkasten.
- 75 Ql. 1 ff. Slipps-Bling.
- 75 Ql. 1 Schreibmappe mit Glurichtung.
- 75 Ql. 1 Baar Büffelhorn-Manschettenknöpfe mit Buchstaben.
- 75 Ql. 1 Busennadel aus Talmi.
- 75 Ql. 1 Bucherträger aus Eisen.
- 75 Ql. 1 Portemonnaie (Aufschrift: Döll immer, leere Döll immer).
- 75 Ql. 1 Messerkorb.

Güter:

- 75 Ql. 1 Haarbürste mit Spiegel.
- 75 Ql. 1 Berlin-Bonbonniere.
- 75 Ql. 1 Leuchter aus Silberglas.
- 75 Ql. 1 Blumenvase aus Silberglas.
- 85 Ql. 1 Photographie-Album mit Bildern zu 50 St. Bilder.
- 85 Ql. 1 Strickhütchen aus Stide.
- 85 Ql. 1 originelle Wackelfigur.
- 85 Ql. 1 Tischglocke aus Metall.
- 85 Ql. 1 Knaulbecher aus Marmor.
- 85 Ql. 1 geöffneter Knaulbecher.
- 85 Ql. 1 schottisches Et mit Inhalt.
- 85 Ql. 1 Serviettenring. Leder d. Stiderel.
- 85 Ql. 1 ff. Portem.-Täschchen m. Ketten.
- 85 Ql. 1 orbedetes Medaillon.
- 85 Ql. 1 Baar Patent-Hosenträger.
- 85 Ql. 1 geöffneter Handschuh-Kasten.
- 85 Ql. 1 geöffneter Chatouille.
- 85 Ql. 1 Briefmarken-Kästchen.
- 85 Ql. 1 geöffneter Uhrhalter d. Stellen.
- 85 Ql. 1 Briefmarken-Album.
- 85 Ql. 1 Flacon mit Ketten a. Kristallglas zu 50 ml. Dose.
- 85 Ql. 1 Photograph.-Album in Sammet.
- 85 Ql. 1 Uhrhalter d. Alabaster d. Stellen.
- 85 Ql. 1 geöffneter Schlüsselhalter d. Stiderel.
- 85 Ql. 1 Federträger a. Gußeisen.
- 85 Ql. 1 Uhrhalter d. Alabaster d. Aufhängen.
- 85 Ql. 1 Kannen-Untersetzer.
- 85 Ql. 1 Atrappe (z. B. 1 Röste Cigaren etc.) zu 75 St. elegante Butterdose.
- 85 Ql. 1 Wachsengel.
- 85 Ql. 1 Kleiderbürste.
- 85 Ql. 1 Necessaire mit Einrichtung.
- 85 Ql. 1 Portemonnaie mit Stiderel.
- 85 Ql. 1 Dose, ff. Beilam. Coffee-Löffel.
- 85 Ql. 1 ff. Christbaum-Lenchter.
- 85 Ql. 1 Portemonnaie in Sammet mit Materialien.
- 85 Ql. 1 Damenkörbchen a. Strohgeflecht.
- 85 Ql. 1 breite Uhrbaud m. Talmi-Befläge.
- 85 Ql. 1 Cabinetkramm in Sammet.
- 85 Ql. 1 Arbeitskasten.
- 85 Ql. 1 Pistolenfeuerzeug.
- 85 Ql. 1 schwed. Schreib-Garnitur.
- 85 Ql. 1 Sammettäschchen an den Gürtel zu hängen, mit Chatelain.
- 1.20 Ql. 1 Mans mit Uhrenwerk.
- 1.25 Ql. 1 Talmi-Medaillon.
- 1.25 Ql. 1 Marmor-Briefbeschwerer.
- 1.25 Ql. 1 Draht-Brodkor.
- 1.25 Ql. 1 Kinderschürze.
- 1.25 Ql. 1 Fröhelspiel (holz u. Stoffarbeit).
- 1.25 Ql. 1 Reisszeug in Etui.
- 1.25 Ql. 1 Damentasche aus Leder mit vergoldetem Bügel.
- 1.25 Ql. 1 Knaulstecher aus Marmor.
- 1.25 Ql. 1 Patent-Taschen-Tintenzug.
- 1.25 Ql. 1 Chatouille mit Einrichtung.
- 1.25 Ql. 1 Margarethen-Tasche.
- 1.25 Ql. 1 Spiegel (Vorblätter).
- 1.25 Ql. 1 Serviettenring mit Stiderel.
- 1.50 Ql. 1 Trompete mit 4 Klappen.
- 1.50 Ql. 1 Posauze.
- 1.50 Ql. 1 ff. Porzellan-Lenchter.
- 1.50 Ql. 1 Eisenbahn mit Uhrenwerk.
- 1.50 Ql. 1 ff. Etui in Stiderel u. Berg. Büg.
- 1.50 Ql. 1 Bucherträger aus Leder.
- 1.50 Ql. 1 Sammet - Cigarren - Etui mit vergoldetem Bügel.
- 5 Ql. 1 geöffneter Rauchtisch.
- 6 Ql. 1 Handschuhkunst aus Leder.
- 6 Ql. 1 Talmi-Damenkette mit Quaste.
- 6 Ql. 1 ebd. gold. double Medaillon.
- 6 Ql. 1 Garnitur (Brode u. Ohrringe) aus edlem Golddouble.
- 6 Ql. 1 Photographie-Album zu 200 St. Bildern.
- 6 Ql. 1 Plüschi-Reisetasche.
- 6 Ql. 1 geöffneter Schlüsselkasten.
- 6 Ql. 1 ff. geöffneter Esslöffel.
- 6 Ql. 1 ebd. geöffneter Puppe.
- 6 Ql. 1 ebd. goldenes Kreuz.
- 6 Ql. 1 Leder-Reisetasche.
- 6 Ql. 1 ff. eingekleidete Chatouille.
- 6 Ql. 1 ff. ebd. verzierte Lenchter.
- 11 Ql. 1 double-goldenes Armband.
- 14 Ql. 1 Photographie-Album in Musit.
- 15 Ql. 1 ff. Reise-Necessaire.
- 18 Ql. 1 ff. Perlmutter-Gärtel.
- 18 Ql. 1 ff. Bronze-Schreibzeug.
- 20 Ql. 2 ff. Flacons in Etui.
- 20 Ql. 1 große Eisenbahn m. stark. Uhrenwerk.
- 20 Ql. 1 Drehorgel, 6 Stdt. spielend.
- 27 Ql. 1 Cigarren-Tempel mit Musit.
- 35 Ql. 1 ebd. verzierte Schnurengärtel.
- 50 Ql. 1 ff. Damen-Necessaire mit Musit.
- 150 Ql. 1 Feuerspritze (Spielzeug).

Außer den oben angeführten Artikeln erlaube ich mir besonders die Aufmerksamkeit auf mein **grosses Lederwaaren-Lager** zu richten, als: Damentaschen, Reisetaschen, Portemonnaies, Cigarren- und Brieftaschen (mit prachtvollen Stiderelen), Schreibmappen, Necessaires mit und ohne Einrichtung, Photographie-Alben mit und ohne Musit.

Sedes Städ wird im nicht convenirenden Falle nach dem Feste bereitwilligst umgetauscht.
Aufträge nach auswärts werden prompt gegen Nachnahme ausgeführt.

En gros. Ernst Zscheile, En détail.
Hauptgeschäft: Dresden, Scheffelstrasse 13,
vom Altmarkt aus linke Seite.

4000, 4000, 4000 selbstgefertigte Pelz-Garnituren bester Qualität.

Mütze: Boas:

Herz

in grösster Auswahl von	300 Garnituren am Lager
6 1/2 Mtr. an,	von 6 1/2 Mtr. an,
Bisam von 3 1/2 Mtr. an,	Bisam von 2 1/2 Mtr. an,
Geb. 3 " "	Geb. 2 " "
Kanin 2 " "	Kanin 1 1/2 " "
Schuppen 3 1/2 " "	Schuppen 2 1/2 " "
Vielfraß 4 " "	Vielfraß 4 " "
Fuchs 4 " "	Fuchs 2 " "
Grebos 4 " "	Grebos 2 " "
Altis 6 " "	Altis 5 " "
Kindermütze v. 1 " "	Kinderboas v. 1 " "

und ist mein Lager so assortirt, das ich mit allen Sorten dienen kann, russ. und amerik. Zobel, alle Arten Fuchs u. s. w. jeder Muth ist mit besser Seide gefüllt und solldt ausgeführt. Jagdmütze, Pelzmützen, Fusskörbe, moderne Besätze, Damenbarett und Jaquettes in grösster Auswahl. Herrenpelze. Von Lebewohl habe 150 Stück am Lager und kostet z. B. 1 Pelz mit Triester Autter und solldtem Ueberzug: 42 Thaler. 1 Pelz durch und durch Herz: 50 Thaler.

Robert Gaideczka,

Kürschner.

Altis: Schlossergasse 1a, n. d. Spindlerischen Färberei.
Neustadt: grosse Meißnerstraße 26.

Seidene Bänder,

trotz der bedeutenden Erhöhung der Seide, noch zu alten Preisen. Seidene Pavallieres, schon von 25 Pf. an, empfehlen

Günther & Tieste,

18 Wilsdrufferstraße 18.

en gros & en detail.

Wein- und Frühstücks-Stube.

Delicatessen-Geschäft.

4 Schießstraße 4.
Vergleicht Unterblätter empfiehlt einem wohlverdienten Publikum sein großes Lager

In- u. ausländischer Fleisch- u. Wurstwaren, Delicatessen.

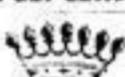
sowie russische, italienische und Hummer-Salate, allerlei Rüschmajonaden, Apéros, pomatische Gänsebrüste, geräucherten Fischs. täglich vielen Gänse-, Hähn- und Leinentränen. Auswahl aller Sorten fritter Braten und verschiedener Wurstsorten. Diverse in- und ausländische Weine vorabtungsbereit.

E. Jul. Papperitz, vorm. F. A. Häse.



Monogramme

aller Art



werden schon und billigt gezeichnet, gravirt u. auf Papier geprägt u. bunt gedruckt u. d.



M. Cohn,
Gute Ware,
Hauptstraße 17.

Zuletzt stossen Väter von

Kleider-Stoffen

habe ich einen artikulirten Theil bedeutend heraufgezogen und empfiehlt diese Auswahl a 50 Pf. für höchst vortheilhaft zu

Weihnachts-Geschenken

Dasselb.

Außerdem empfiehlt ich:
Schwarzes Taffet von 200 Pf. an,
Großes Lama-Lager von 110 " "
Überzug und Inlet von 32 " "
Weiße Leinwand, " 45 " "
Bardent, Elvete, von 40 " "
Graue Handtücher 18 " "
Neue blaue reineleinene Hüft-Schrüzen, 45 " "
Weiße reineleinene Taschentücher 45 " "
Bunte reineleinene Taschentücher 45 " "

Grosse Velvet-Auswahl in Schwarz von 10-35 Mtr. länge und grad geschnitten.

Gummi-Stoff zu Schweißen

in Grau und Schwarz, empfiehlt

Nr. 19 Wallstraße Nr. 19

Julius Thiele.



Caviar vom Herdtang. H. Hamburger, a Pf. 220 Pf., von 5 Pf. an a 2 Mtr., grossenigen amerikanischen (ähnlich dem russischen, wenig gekälten und rein fermentirten), a Pf. 280 Pf. von 5 Pf. an a 260 Pf. H. Alstrandhaner, a Pf. 6 Mtr. von 5 Pf. an a 5 Mtr., empfiehlt D. O.

Pferde-Dünger von 21 Pfunden ist zu verkaufen gute Schläger, zu verkaufen Webergasse 26. 4. bei Meissner



Die mechanische Gardinen- und Decken-Fabrik

von
Moritz Priem,

Pragerstrasse 9, 1. Etage,

empfiehlt dem geschätzten Publikum ihr reichhaltiges Lager gest. Mull- u. Tüll-Gardinen, Vitrage-Bordüren, Rouleauxkanten, broch. Zwirn-, Mull- u. engl. Gardinen.

Gestickte Tuchdecken und Antimacassars in den brillantesten Deffins.

zu wirklichen Fabrikpreisen.

Gardinen-Wäsche u. Ausbessererei derselben wird schnell, sorgfältig und billig repariert.

Mustersendungen nach auswärts franco.

Local-Veränderung.

Von heute ab habe ich mein bisher im Kaufhaus befindliches

Hut- und Filzwaaren-Geschäft

nach dem

22 Altmarkt 22,

vis-à-vis dem Chaisenhaus.

verlegt, wovon ich meine werten Kunden, sowie das verehrte Publikum benachrichtige mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in dem neuen Vacale zu bewahren.

A. Mühlle.

Theodor Binder, Seestrasse 21.

Geschäfts-Aufgabe.

Hierdurch weise ich förmlich darauf hin, dass mein zum vollständigen Ausverkauf gestelltes Lager die reichhaltigste Auswahl in allen einfarbigen, seidenen Stoffen bietet.

Als billige und gute Artikel zu Geschenken empfehlen sich:

65 Ctm. Einfarbige Diagonals	Mit. 75 Pf.
Mixed Cords	z 70 Pf.
Gestreift mit einfarbiger Unterlage	z 1 Mtr.
Matessac (bleu marin, loutre, prune)	z 1,10 Mtr.
Lenos, Seidenbaräge	z 65 Pf. u. d.

Außer meinem grossen Lager in feinen couleuren Wollstoffen empfehle ich ganz besonders meine vorzüglichen Qualitäten in schwarz, wolin, Cachemire, schwarzen Seidenstoffen, schwarzem Alpacca und Barège. Zeide unter jehigen Fabrikpreisen.

Nur I^o Qualität

führen wir Nähmaschinen zu Familien- und gewerblichen Zwecken und verkaufen selbige zu billigsten Original-Fabrik-Preisen. Unsre anerkannt vorzüglichste

patentirte Singer-Nähmaschine

mit den neuesten und vollkommensten Apparaten und Verbesserungen erfreut sich einer überaus günstigen Aufnahme und sei nur erwähnt, das unsere Lieferanten pro Jahr 15,000 Stück Singer-Nähmaschinen fabrizieren und absetzen.

Bei mässiger Anzahlung geben wir Maschine ohne Preiserhöhung mit 6 Mtr. pt. Monat Abzahlung ab.

Großes Lager Handwerker-Maschinen aller Systeme von Chr. Mansfeld in Leipzig und Knoch in Saalfeld u. s. w.

Otto Fischer & Co.,

Wallstraße 13,
am alten Polytechnikum.

